

VERWALTUNGS- BERICHT 2024 | 2025

31. DEZEMBER 2024

**STADT RHEINBERG
DER BÜRGERMEISTER**



Grußwort des Bürgermeisters

Der vorliegende Verwaltungsbericht 2024 | 2025 soll Ihnen, sehr geehrte Leser*innen, einen kurzen Ein- und Überblick darüber geben, welchen Aufgaben sich der Rat und die Verwaltung der Stadt Rheinberg im Jahre 2024 gewidmet haben und was als Ergebnis präsentiert werden kann.

Für das neue Jahr 2025 sind natürlich wieder Planungen vorzunehmen und es gilt, diese auch umzusetzen - einiges davon ist auch in diesen Bericht eingeflossen. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und ich wünsche Ihnen

und uns allen, die wir an einer positiven Weiterentwicklung der Stadt Rheinberg interessiert sind, namens des Rates und der Verwaltung, aber auch persönlich ein von Frieden, Gesundheit, und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2025.



Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Dietmar Heyde". The signature is written in a cursive style.

Dietmar Heyde
Bürgermeister

Statistische Angaben

Einwohnerzahlen

Ständige Bevölkerung am 17.05.1939	12.070
Ständige Bevölkerung am 31.12.1987 (nach Volkszählung)	26.738
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.12.2023	31 096

(Quelle: <https://statistik.nrw/gesellschaft-und-staat/gebiet-und-bevoelkerung/bevoelkerung/bevoelkerung-nach-gemeinden>)

Flächengröße in qkm 75,143589

Flächengröße in ha 7514,3589

Straßen und Wege in Kilometern 240,623

davon Bundesautobahnen	2,770
davon Bundesstraßen	6,133
davon Landesstraßen	16,102
davon Kreisstraßen	15,850
davon Gemeindeverbindungsstraßen	28,642
davon sonstige Gemeindestraßen	171,126

Kanalnetz in Kilometern 200,267

davon Schmutzwasserkanäle	77,512
davon Regenwasserkanäle	53,155
davon Mischwasserkanäle	55,958
davon Druckrohrleitungen Schmutzwasser	9,611
davon Druckrohrleitungen Regenwasser	0,337
davon Druckrohrleitungen Mischwasser	2,197
davon Versickerungsrigolen	1,497

Wirtschaftsdaten (2024)

Angemeldete Betriebe: 2397

davon

Handel	663
Handwerk	273
Industrie	34

Sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte 10257

Davon

Land- u. Forstwirtschaft,
Fischerei 39
Produzierendes Gewerbe 2869
Handel, Gastgewerbe,
Verkehr 3995
Sonst. Dienstleistungen 3353

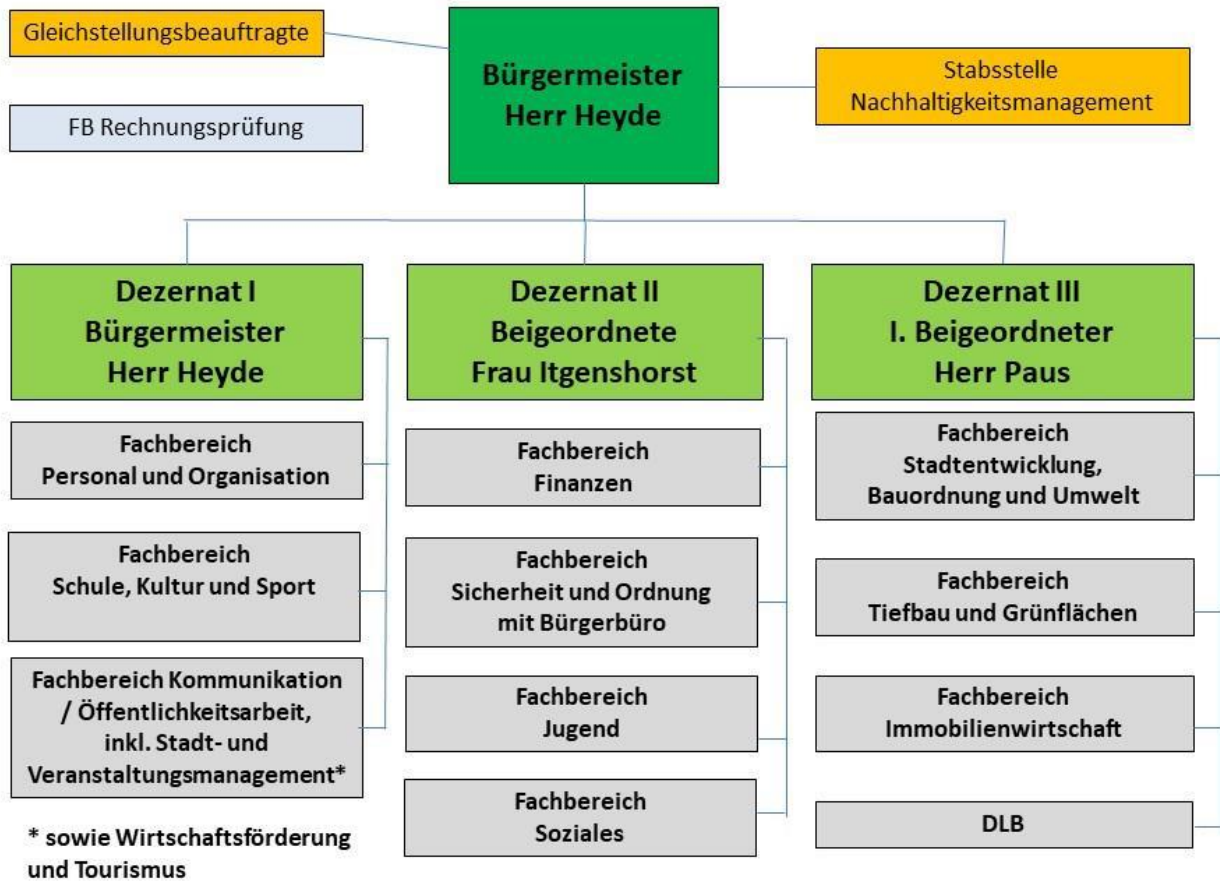
Schulen in Rheinberg: Schülerzahlen

VERGLEICH MIT DEN VORJAHREN					
	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
GGs Am Deich	200	188	203	200	204
GGs Am Bienenhaus	127	130	142	138	143
GGs Am Annaberg	181	167	164	174	170
KGS St. Peter	253	277	299	303	325
GGs Am Rheinbogen	260	250	269	295	294
Grundschulen insges.	1021	1012	1077	1110	1136
Europaschule	1009	983	968	971	994
Amplonius-Gymnasium	958	976	963	962	1002
Gesamt	2988	2971	3008	3043	3132

Gebührenentwicklung in Euro

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>
<u>Abwasser</u>				
<u>Schmutzwasser pro cbm</u>	4,04	4,50	4,61	4,80
<u>Niederschlagswasser pro qm</u>	0,94	0,98	1,12	1,03
<u>Abfall</u>				
<u>Restmüll, 14-täg. Abfuhr pro l</u>	1,80	1,70	1,70	1,81
<u>Biotonne, 14-täg. Abfuhr pro l</u>	0,45	0,45	0,47	0,47
<u>Straßenreinigung je m</u>	1,00	1,25	1,47	1,02

Verwaltungsaufbau der Stadt Rheinberg



Fachbereich Personal und Organisation (10)

Personalwesen

Rückblick 2024

Personalkosten

Zum 01.03.2024 wurden die Gehälter der Beschäftigten um einen Sockelbetrag von 200 € erhöht. Anschließend erfolgte eine Tarifierhöhung um 5,5 %.

Die Beamtinnen und Beamten haben im Januar 2024 eine Einmalzahlung als Inflationsprämie i.H.v. 1.800 € erhalten. In den Monaten Januar - Oktober erfolgte eine monatliche Inflationszahlung i.H.v. 120 €. Zum 01.11.2024 wurden die Bezüge um einen Sockelbetrag von 200 € erhöht.

Einstellungen

- Unbefristete Übernahme der fertig gewordenen Auszubildenden
- zurzeit 22 Auszubildende bei der Stadt Rheinberg, davon 2 beim DLB;
- im Jahr 2024 wurden 9 neue Auszubildende eingestellt (4 Bachelor, davon ein Fach-Informatiker, 3 Verwaltungsfachangestellte, 2 PiA (Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher*in) - Auszubildende in den städt. Kindertageseinrichtungen)
- Darüber hinaus 41 Neueinstellungen (11 befristet) in den unterschiedlichsten Bereichen:
 - 11 x Baubereich
 - 14 x Sozialer Bereich
 - 4 x Bereich Schulen und Sport
 - 9 x DLB
 - 2 x Bereich Sicherheit und Ordnung
 - 1 x VHS

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibt für Arbeitgeber schwierig. Insofern ist die Personalakquise auch für die Stadt Rheinberg im aktuellen Betrachtungszeitraum teilweise herausfordernd gewesen.

Ausblick 2025

Personalkosten

Die Gewerkschaften haben neben den Entgeltregelungen auch zahlreiche strukturelle Regelungen des Tarifvertrages gekündigt. Wie sich die Tarifverhandlungen entwickeln werden, bleibt abzuwarten.

Für die Beamtinnen und Beamten steht zum 01.02.2025 eine Erhöhung der Bezüge um 5,5 % an.

Einstellungen

- Ausbildung: 9 weitere Ausbildungsplätze für 2025 vorgesehen (3 Bachelor, 3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Fachangestellte/r für Bäderbetriebe sowie 1 Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste), weiterhin ein Studienplatz der Sozialen Arbeit sowie 2 Plätze für Erzieher/innen im Anerkennungsjahr

Archiv

Rückblick 2024

Archivbenutzung

- In der Zeit vom 6.11.2023 bis zum 29.11.2024 haben 150 Besucherinnen und Besucher das Stadtarchiv besucht und Archivbestände für dienstliche, wissenschaftliche, schulische und private Zwecke eingesehen.
- Zwei Gruppen und drei Schulklassen erhielten gesonderte Archivführungen.
- Die beiden US-Amerikaner Bob Hersch und Merrit Drucker nutzten Archivmaterial zur Vorbereitung von Veranstaltungen im Rahmen von Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Wiederkehr des Kriegsendes vor 80 Jahren im Jahr 2025.

Archivierung und Bestandserhaltung

- Im Berichtsjahr wurden Akten verschiedener Archivbestände verzeichnet. Die Verzeichnung des Bestandes Rheinberg 1924 - 1935 wurde fortgesetzt. Außerdem wurden Archivbestände der ehemaligen Schulen Hauptschule Rheinberg und Realschule Rheinberg verzeichnet.

- In 2024 wurde ein großer Archivbestand des DRK Budberg und des DRK Budberg-Rheinberg mit Laufzeit 1957 - 2014 übernommen, geordnet und verzeichnet.
- Auch 2024 wurden Akten aus den Beständen Budberg und Orsoy im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) in Zusammenarbeit mit dem LVR-Archivberatungszentrum Brauweiler entsäuert. Dabei wurden auch mit Schimmel kontaminierte Akten gereinigt.
- Aus einem privaten Nachlass erhielt das Stadtarchiv 14 Gemälde bzw. gerahmte Zeichnungen für den Sammlungsbestand.

Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit mit Institutionen

- Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des Trägervereins Altes Rathaus zwecks Konzeption und Gestaltung einer Rathausausstellung im Jahr 2025 wurde fortgeführt.
- Im Oktober fand in Kooperation des Stadtarchivs mit der VHS ein Vortrag zum Thema Kriegsgefangenenlager Rheinberg und Internierungslager Staumühle statt.
- Zusammenarbeit mit Lehrer*innen der Europaschule und des Amplonius-Gymnasiums zur Vorbereitung eines Ausstellungsprojektes zum 80jährigen Gedenken an das Ende des zweiten Weltkrieges im Jahr 2025.
- Das Buchprojekt Rheinberg von A – Z konnte wegen fehlender Haushaltsmittel nicht zum Abschluss gebracht werden.

Praktika und Bundesfreiwilligendienst im Stadtarchiv

- Im August 2024 haben ein Schüler und eine Berufsschülerin in freiwilligen Praktika im Archiv gearbeitet.
- Eine junge Frau leistet seit September 2024 einen einjährigen Bundesfreiwilligendienst im Archiv ab.
- Die Auszubildende der Stadtbibliothek Rheinberg lernte im Rahmen ihrer Ausbildung im September 2024 die Arbeit und die Bestände des Stadtarchivs kennen.

Ausblick 2025

- Die Entsäuerung und Reinigung von Aktenbeständen des Stadtarchivs wird bei Bereitstellung von Landesmitteln in 2025 fortgesetzt werden.
- Mitarbeit bei Ausstellungen zur Rathausöffnung sowie zum Gedenken an das Kriegsende 1945.

Auftragsvergaben

Die Zentrale Vergabestelle hat im Jahr 2024 erneut zahlreiche Auftragsvergaben für Bau- und Dienstleistungen durchgeführt. Hierbei wurden bis zum 01.12.24 nach öffentlichen oder beschränkten Ausschreibungen oder im Wege der Direktvergabe bzw. im Rahmen von Jahreszeit- oder Rahmenverträgen rund 200 Aufträge erteilt.

Direktauftrag (DA)	23
Inhouse- Vergabe	1
Preisanfrage / besserer Begriff	40
Ausnahmegenehmigung	23
beschränkte Ausschreibung	38
öffentliche Ausschreibung	8
EU-weite Ausschreibung	7
Nachträge	40
Nachträge aus DA	19

Zusätzlich wurden die Berichtslisten für die Ausschüsse des Rates der Stadt Rheinberg sowohl für die von der Vergabestelle als auch für die von den Bedarfsstellen selbst gefertigten Aufträge ab einer Auftragssumme von 2.500 Euro erstellt.

Besonders zeitintensiv waren in diesem Jahr vor allem die Feuerwehrausschreibung (hier aktuell ein Kommandowagen und 5 Mannschaftstransportwagen) sowie die Vorbereitung der Kommunalen Wärmeplanung und die Ausschreibungen für die Erweiterung des Amplonius-Gymnasiums.

Bei sieben Verfahren mussten die Ausschreibungen aufgehoben werden. Gründe hierfür waren, dass entweder keine Angebote eingegangen sind oder die eingegangenen Angebote unwirtschaftlich waren.

Intern konnte die Vergabestelle aktualisierte und überarbeitete Formulare veröffentlichen, die das Vergabeverfahren für alle Kolleginnen und Kollegen vereinfacht haben. Aufgrund der Vielzahl neuer Kolleginnen und Kollegen in den Bedarfsstellen sind Service und Unterstützung seitens der Vergabestelle gestiegen. Auch im Bereich von Nachträgen oder EU-weiten Verfahren sind die Anforderungen an Bekanntmachungen gerade im EU-Bereich (TED Bekanntmachung) stark gestiegen. Aufgrund der vorgenannten Punkte nimmt der gesamte Vergabeprozess mehr Zeit ein als noch vor einigen Jahren.

Fachbereich Kommunikation (13)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressestelle

Rückblick 2024

Der dem Fachbereich Kommunikation zugeordnete Bereich „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ informiert Medien und Bürgerschaft über Ereignisse aller Art in Form von Pressemitteilungen, Pressekonferenzen/-einladungen, Bereitstellung von Hintergrundinfos, Beantwortung von Anfragen der Medien, Vermittlung von Interviewpartner*innen, Fotos, Videos und der Auswertung der Tagespresse. Auch die allgemeine Kontaktpflege zu den Medien ist ein wichtiger Baustein des Marketingmixes.

Zudem betreut der Fachbereich Kommunikation redaktionell die städtische Homepage und die Social-Media-Kanäle Facebook, YouTube und Instagram. Dem Facebookkanal der Stadt Rheinberg folgen derzeit mit steigender Tendenz 3.524 Follower. Es konnte eine Reichweite von 804.007 generiert werden.

Im Jahresverlauf wurden von der Pressestelle 177 Pressemitteilungen bearbeitet und an die Presse weitergeleitet. Weiterhin wurden 33 Pressternine begleitet und zu 20 Pressterninen eingeladen.

Betreuung des Instagram Kanals der Stadt Rheinberg sowie des Relaunches der städtischen Website

Rückblick 2024

Mit einer Ergänzung zum Team des Fachbereichs Kommunikation im Oktober 2023 wurde eine neue Stelle geschaffen, die sich der Stärkung der digitalen Präsenz der Stadt Rheinberg widmet. Neben der Unterstützung des Relaunches für eine verbesserte Website kümmert sich die Stelle um weitere Aufgabengebiete wie beispielsweise die Betreuung des Instagram-Kanals der Stadt und die Entwicklung von Foto-, Digital- sowie Printmaterialien zur Verbesserung der Kommunikation intern und extern.

Entwicklung des Instagram-Kanals rheinberg.de:

Seit Einführung der neuen Instagram-Strategie im November 2023 verzeichnet der Instagram-Account der Stadt Rheinberg ein kontinuierliches Wachstum in den Bereichen Followerzahl, Reichweite und Interaktionsrate.

- Über das Jahr verteilt wurden über den Kanal regelmäßig vielfältige Inhalte verbreitet, darunter Veranstaltungshinweise der Stadtverwaltung, Pressemitteilungen mit passenden Fotos, Eilmeldungen (z. B. Bombenentschärfungen oder Straßensperrungen), Stellenausschreibungen sowie Einblicke in Verwaltungsbereiche und städtische Dienstleistungen.
- Online- und offline Mitmach-Aktionen förderten den Austausch zwischen Bürger*innen und Stadtverwaltung. Infolgedessen stieg die Zahl der Direktnachrichten mit Fragen, Feedback oder Lob stetig an. Anliegen wurden entweder direkt vom Team oder in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen bearbeitet.

Die Instagram-Aktivitäten trugen so zu einem verbesserten Austausch zwischen der Stadtverwaltung und Bürger*innen bei.

Projekt Website Relaunch:

Das 2023 übernommene Relaunch-Projekt der städtischen Website schreitet voran.

- Nach internem Beschluss im Winter 2023, den Relaunch der Website ohne grundlegende Änderungen am Erscheinungsbild durchzuführen, startete das KRZN Anfang 2024 mit der technischen Vorbereitung des neuen Content-Management-Systems (CMS) „Drupal“.
- Im April 2024 erhielt das Relaunch-Team die Zugangsdaten zum Testserver und begann mit der eigenständigen Einarbeitung in das System.
- Mit der Übergabe der Zugangsdaten für den offiziellen Relaunch-Server im Mai 2024 startete das Team den Aufbau der Inhaltsseiten auf dem zunächst leeren Server. In den folgenden Monaten wurde das Grundgerüst der Inhaltsseiten fertiggestellt und erste Fotomedien eingepflegt. Dabei wurden auch potenzielle Verbesserungen im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit geprüft. Gleichzeitig erarbeitete das Team eine mögliche neue Menüstruktur und stellte einen Fahrplan für das Einholen von Informationen aus den Fachbereichen fertig.
- Im Oktober 2024 wurde der Fahrplan zur Einholung von Inhalten für die Website freigegeben. Der Plan dient im Laufe des Projektes als Wegweiser für die einzelnen Fachbereiche und bietet Erläuterungen für das Einreichen von Inhalten. In kleinen Runden wurde den Fachbereichen dieses Vorgehen erläutert und auf Fragen eingegangen.
Parallel zu diesem Prozess fanden regelmäßige Abstimmungen mit dem KRZN statt, um fehlende Strukturen und Verzeichnisse zeitnah umzusetzen.

Insgesamt wurden die Schwachstellen der aktuellen Website identifiziert und erste Schritte zur Umsetzung möglicher Optimierungen eingeleitet, um ihre Benutzerfreundlichkeit und Funktionalität zu steigern.

Ausblick 2025

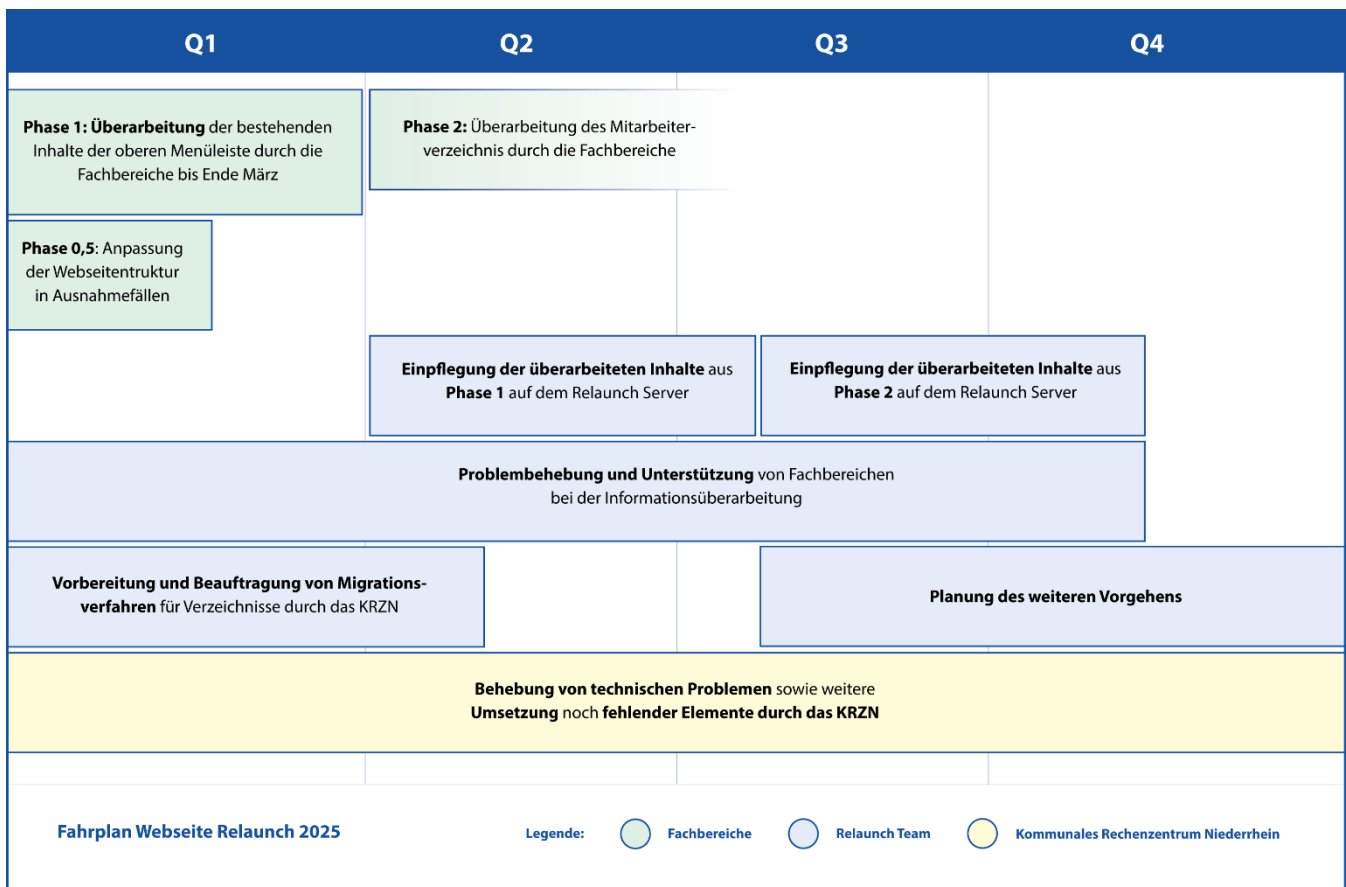
Instagram

Die Instagram-Aktivitäten der Stadt Rheinberg werden im Jahr 2025 weiterhin auf der Basis der entwickelten Strategie fortgeführt. Diese legt besonderen Wert auf neutrale Berichterstattung, die Verbreitung von Informationen wie Pressemitteilungen und die Förderung eines aktiven Austauschs zwischen der Stadtverwaltung und den Bürger*innen.

- Projekte wie die Kommunale Wärmeplanung Rheinbergs, bei denen die Beteiligung der Öffentlichkeit eine zentrale Rolle spielt, sollen durch vielfältige und informative Beiträge auf der Plattform sichtbar und verständlich gemacht werden.

Website

Zur Vorbereitung auf den zukünftigen Tag des Relaunches liegt der Fokus im Jahr 2025 verstärkt auf der Erarbeitung und Sammlung von Inhalten für die einzelnen Inhaltsseiten. Parallel dazu wird das Relaunch-Team in Zusammenarbeit mit dem KRZN die technischen und strukturellen Grundlagen schaffen, um die gesammelten Materialien übertragen zu können und eine nutzerfreundlichere Website umzusetzen.



Wirtschaftsförderung

Rückblick 2024

- Zentrale Anlaufstelle für Gewerbetreibende bei allen Fragestellungen mit gewerblichem Bezug
- Marketing für den Wirtschaftsstandort Rheinberg (mangels Haushaltsmittel sehr eingeschränkt)
- Kooperation mit der wir4-Wirtschaftsförderung und den Wirtschaftsförderungen der wir4-Kommunen, insbesondere beim Standortmarketing sowie bei weiteren Themen, wie z.B. Nachhaltiges Wirtschaften, Fachkräftemangel, Digitalisierung etc.
- Beteiligung an städtischen Projekten aus dem Bereich Stadtentwicklung, z.B. Entwicklung des ehemaligen Messeareals
- Begleitung des Prozesses „Global Nachhaltige Kommune“ zur Erarbeitung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Rheinberg
- Beteiligung an Initiativen zur Imagepflege der Stadt Rheinberg, insbesondere Hilfestellung bei Veranstaltungen Dritter
- Mitarbeit bei der gesamten Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Rheinberg

Ausblick 2025

- Netzwerkarbeit in allen Ortsteilen
- Akquise potentieller Mieter freier Ladenlokale in den Innenstädten (Leerstandsmanagement)
- Vermarktung der freien – zurzeit ausschließlich privaten - Gewerbeflächen auf Rheinberger Stadtgebiet (auch unter Beteiligung der wir4-Wirtschaftsförderung)
- Beteiligung an Initiativen zur Imagepflege der Stadt Rheinberg, insbesondere Hilfestellung bei Veranstaltungen Dritter
- Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal zu verschiedenen Projekten
- Kooperation mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft (EAW) des Kreises Wesel, insbesondere im Themenfeld Nachhaltiges Wirtschaften
- Mitarbeit bei der gesamten Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Rheinberg

Tourismusförderung

Rückblick 2024

- Die Stadt Rheinberg wird mit dem Stadtkern von Rheinberg Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadt- und Ortskerne in NRW“. Für eine Veröffentlichung u.a. von stadtbezogenen Profelseiten auf der Website der Arbeitsgemeinschaft wurden Texte erstellt und entsprechendes Bildmaterial zur Verfügung gestellt. Die Aktualisierung der stadtbezogenen Profelseiten obliegt nach einer ersten Veröffentlichung durch die Arbeitsgemeinschaft fortan der Stadt Rheinberg.

- Der Kreis Wesel hatte sich mit den kreisangehörigen Kommunen erfolgreich beim landesweiten Projektauftrag „Erlebnis NRW“ beworben, um die Attraktivität der Urlaubsregion Niederrhein durch die Entwicklung nachhaltiger Tourismusangebote zu stärken.
- Mitarbeit an dem EFRE-Projekt „Erlebnis.Niederrhein 4.0“ durch:
- Ausarbeitung der Erlebnisstationen in Rheinberg und Beteiligung an der anschließend durchgeführten Ortsbereisung durch das beauftragte Unternehmen und der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel im Rahmen des Projektes
 - Teilnahme an Workshops zur Entwicklung von Ansätzen zum Thema „Storytelling“ für die Erlebnisstationen in Rheinberg. Die daraus noch zu konzipierenden digitalen Inhalte können später über ein Display ausgespielt werden, wie zum Beispiel an der digitalen Informationsstele, die im kommenden Jahr am Alten Rathaus aufgestellt wird.
- Herausgabe der Tourismusbroschüre „Attraktive Angebote 2024“ mit bewährten und neuen Angeboten
 - Erstellung des Folders „Ein historischer Spaziergang durch Rheinberg“ mit aktualisierten Texten, neuem Layout und Bildmaterial
 - Mitwirkung bei der Routenänderung der „Baumkreisroute“ sowie bei der Überarbeitung und der Herausgabe des entsprechenden Flyers. Die ausgeschilderte Radroute verbindet die „wir4-Städte“.
 - Beteiligung bei den Planungen zur Erweiterung und Optimierung des touristischen Knotenpunktsystems im Kreis Wesel für das Stadtgebiet Rheinberg
 - Mitwirkung an weiteren touristischen Gemeinschaftsprojekten mit der EntwicklungsAgentur Wirtschaft des Kreises Wesel und der Niederrhein Tourismus GmbH zu den Themen Wandern, Radwandern und Social Media
 - Kontaktaufnahme zu verschiedenen Schifffahrtsgesellschaften wegen einer möglichen Nutzung der neuen Anlegesteiger in Orsoy

Ausblick 2025

- Ausbau der Angebote für den Tourismus mit den verschiedenen Netzwerken und Organisationen sowie die Umsetzung von weiteren Maßnahmen und Projekten zur Tourismusförderung in Rheinberg, insbesondere die Weiterentwicklung und Umsetzung von touristischen Angeboten durch das EFRE-Projekt „Erlebnis.Niederrhein 4.0“
- Sukzessive Eingabe von digitalen Daten und die Weiterentwicklung von digitalen Angeboten, auch für das touristische Datenmanagement „mein toubiz“
- Die Sanierung des Alten Rathauses soll im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Im Erdgeschoss sind zwei Räume für eine Touristeninformation (TI) vorgesehen. Ob und inwiefern diese TI genutzt wird, ist von einem politischen Beschluss abhängig.

Veranstaltungsmanagement / Stadthalle

Rückblick 2024

Zum Stichtag der Abgabe des Verwaltungsberichtes haben 66 Veranstaltungen unterschiedlichster Art (Kulturveranstaltungen, Vereinsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen der Stadt Rheinberg, Mitgliederversammlungen, etc.) in der Stadthalle stattgefunden. Der Mehrzweckraum wurde bis dahin für insgesamt 22 Veranstaltungen (Sitzungen o.ä.) genutzt. Bis zum 31.12.2024 waren noch 7 weitere Veranstaltungen für die Stadthalle und 2 Veranstaltungen für den Mehrzweckraum vorgesehen.

Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 liegen bereits Anfragen sowie feste Buchungen für die Stadthalle und den Mehrzweckraum vor. Wie in jedem Jahr wird eine größtmögliche Auslastung, vor allem der Stadthalle, angestrebt.

Fachbereich Rechnungsprüfung (14)

Rückblick 2024

- Prüfung aller Kassen und Zahlstellen
- Prüfung sämtlicher Auftragsvergaben ab 2.500 € der Stadt Rheinberg; im Jahr 2024 ca. 355 Vergaben mit einem Auftragswert von etwa 24 Mio. €
- Korruptionsprävention nach dem Korruptionsbekämpfungsgesetz
- Prüfung sämtlicher Verträge der Stadt Rheinberg vor Abschluss (2024 ca. 115 Verträge)
- Prüfung des Jahresabschlusses 2022 der Verwaltung und der VHS

Fachbereich Finanzen (20)

Kämmerei

Haushalt u. Jahresabschluss

Rückblick 2024

Die Haushaltssatzung 2024 wurde durch den Rat der Stadt Rheinberg am 17.04.2024 mit einem Fehlbetrag von 11.212.035 EUR beschlossen. Die Satzung ist nach der beanstandungslosen Kenntnisnahme der Aufsichtsbehörde am 12.06.2024 im Amtsblatt bekannt gemacht worden und seitdem in Kraft. Darüber hinaus wurde der Jahresabschluss 2022 der Aufsichtsbehörde

nach Prüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung gem. § 96 GO NRW mit Schreiben vom 01.07.2024 angezeigt. Der Jahresabschluss 2023 dürfte noch Ende 2024 aufgestellt und bestätigt werden. Es wird sodann kurzfristig die Zuleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss folgen.

Ausblick 2025

Es zeichnet sich ab, dass die Stadt Rheinberg in der Haushaltsplanung für die Jahre 2025 ff. weiterhin mit erheblichen Ertragseinbrüchen bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen konfrontiert ist. Ohne Einsparungen in Millionenhöhe und/oder Hebesatzerhöhungen liegen die vorläufigen Ergebnisse für die Jahre 2025 ff. im achtstelligen Bereich und lassen die Verwaltung äußerst angespannt in die Zukunft blicken. Neue Informationen und Plandaten bleiben bis zur Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2025 abzuwarten.

Insgesamt bleibt es wichtig, im Sinne künftiger Generationen mit den finanziellen Ressourcen sparsam, zielgerichtet und bedacht umzugehen.

Fachbereich Sicherheit und Ordnung (32)

Rückblick 2024

Bereich Sicherheit und Ordnung

Im Juni wurde die Europawahl durch den Fachbereich Sicherheit und Ordnung organisiert. Dank der tatkräftigen Mitarbeit der Kolleg*Innen aller Abteilungen des Fachbereichs und auch der Hilfe vieler Mitarbeiter*Innen aus der gesamten Verwaltung, konnte die Wahl erfolgreich durchgeführt werden.



Auch im Jahr 2024 war der Fachbereich wieder stark mit der Unterbringung von obdachlosen Menschen befasst. So wurden im letzten Jahr viele Menschen in zu Notunterkünften umfunktionierten städtischen Gebäuden untergebracht. Die meisten konnten nach Fertigstellung des ersten neuen Gebäudes nun zum Melkweg umziehen.

Der Fachbereich Sicherheit und Ordnung hatte es im vergangenen Jahr mit der Räumung von drei Weltkriegsbomben zu tun. Zunächst musste im April im Stadtteil Borth eine 5-Zentner-Fliegerbombe entschärft und dabei ca. 600 Menschen evakuiert werden. Im August musste im Stadtteil Vierbaum bei hochsommerlicher Hitze sowie einem heftigen Gewitter eine 10-Zentner-Fliegerbombe entschärft werden. Hierbei mussten ca. 1500 Menschen vorübergehend ihre Wohnungen und Häuser verlassen.



Im Oktober wurde wiederum im Stadtteil Vierbaum an der Stadtgrenze zu Duisburg eine Fünf-Zentner-Fliegerbombe gefunden. Auch hier musste wieder eine ähnliche Anzahl der Einwohner in Vierbaum und auf dem Orsoyer Berg evakuiert werden.

Bei allen drei Einsätzen wurde der Fachbereich Sicherheit und Ordnung von vielen Kolleg*Innen der Verwaltung und vor allem durch die Feuerwehr Rheinberg, die Polizei und das Deutsche Rote Kreuz hervorragend unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch noch einmal den betroffenen Bürger*Innen, die durch ihr besonnenes Verhalten die Evakuierungsmaßnahmen in fast allen Fällen sehr erleichtert haben.

Zum Jahresende hat den Fachbereich durch die Auflösung des Bundestages noch die Aufgabe der Organisation der ursprünglich erst für Herbst 2025 geplanten Bundestagswahl ereilt. Auch dies stellt die Mitarbeiter*innen des Fachbereiches wieder vor große Herausforderungen.

Bereich Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist weiterhin mit der Digitalisierung seiner Arbeitsprozesse beschäftigt. So wurde eine neue Software implementiert, welche mit der Website fundbuerodeutschland.de vernetzt ist. Dadurch soll es Eigentümern vereinfacht werden, verlorene (Wert-) Gegenstände wiederzufinden.

Zudem wurde für Anfragende die Möglichkeit bereitgestellt, sowohl einfache/erweiterte Meldebescheinigungen, als auch einfache/erweiterte Melderegisterauskünfte digital über unsere Homepage ohne persönliche Vorsprache zu beantragen.

Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Der Bereich Brandschutz hat in diesem Jahr den Entwurf des Brandschutzbedarfsplans in die Politik zur Beratung eingebracht und soll der Bezirksregierung Düsseldorf zur Prüfung einer Ausnahmegenehmigung nach § 10 Satz 3 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) vorgelegt werden.

Des Weiteren wurde für die Feuerwehr Rheinberg neue Schutzbekleidung geliefert. Es wurden 250 Garnituren für die Innenbrandbekämpfung und 250 leichte Schutzgarnituren beschafft, um auch bei lang andauernden Einsätzen wie z. B. Starkregenereignissen, technischen Hilfen oder Wald- und Vegetationsbränden die Einsatzkräfte vor den Gefahren an der Einsatzstelle zu schützen und bietet gegenüber der persönlichen Schutzkleidung für die Innenbrandbekämpfung eine bessere Atmungsaktivität.

Des Weiteren wurden die Ausschreibungsunterlagen für einen Kommandowagen und vier Mannschaftstransportfahrzeuge für die Feuerwehr veröffentlicht. Die Auftragsvergabe wird im Jahr 2025 erfolgen.

Ebenfalls ist eine Preisabfrage für den Austausch für B- und C-Schläuche erfolgt. Der Auftrag zur Lieferung soll noch in 2024 erfolgen.

Ausblick 2025

Bereich Sicherheit und Ordnung

Im Jahr 2025 sind für den Bereich Wahlen und Statistik verschiedene Wahlen durchzuführen. An insgesamt wahrscheinlich drei verschiedenen Terminen müssen die Bundestagswahl, die Bürgermeisterwahl, die Wahl zum Stadtrat, die Wahl zum Kreistag, die Landratswahl, die Wahl zum Ruhrparlament und gegebenenfalls Stichwahlen für die/den Bürgermeister*In und Landrat/Landrätin organisiert und durchgeführt werden.

Weiter wird in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Soziales und Immobilienmanagement das zweite Gebäude für die Unterbringung von Obdachlosen als Notunterkunft eingerichtet.

Zudem findet in 2025 wieder der Rosenmontagsumzug der Rhinberkse Jonges in Rheinberg statt. Hier sind Verwaltung und Rhinberkse Jonges in einem guten Austausch, damit dies erneut eine gelungene und sichere Veranstaltung wird.

Bereich Bürgerbüro

Für das Bürgerbüro soll für 2025 ein Bilderfassungsgerät über die Bundesdruckerei Deutschland beschafft werden. Dieses soll zukünftig Bürger*innen die Ausstellung von Pass- und Ausweisfotos direkt im Bürgerbüro ermöglichen.

Außerdem wird die Möglichkeit der elektronischen Wohnsitzanmeldung geprüft. Das Bürgerbüro Rheinberg steht dazu schon jetzt mit den Pilotkommunen in regem Austausch.

Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Im Jahr 2025 wird die Auftragsvergabe für die ausgeschriebenen Mannschaftstransportwagen und den Kommandowagen erfolgen. Zudem wird mit der Umsetzung der im Brandschutzbedarfsplan dargestellten Maßnahmen begonnen.

Fachbereich Schule, Kultur und Sport (40)

Allgemeine Schulverwaltung

Schulangelegenheiten

Rückblick 2024

- Von den Osterferien bis zu den Sommerferien konnte die Grundschule am Annaberg in Folge eines Brandes nicht genutzt werden. Die Schülerinnen und Schüler fanden mit ihren Lehrer*innen Asyl in der Europaschule und der Grundschule St. Peter.
- Alle städtischen Rheinberger Schulen wurden mit einem flächendeckenden WLAN-Netz ausgestattet.
- Die Arbeiten zum Anschluss sämtlicher städtischer Rheinberger Schulen an das Glasfasernetz der Telekom sind weiter vorangeschritten, aber leider noch nicht vollständig abgeschlossen. Prognostiziert wird der finale Anschluss für den Beginn des 2. Schulhalbjahres 2024/25 (Februar 2025).

Kultur

Städtepartnerschaften

Rückblick 2024

- Am 23.02. besuchten 11 Lehrer*innen des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal die Europaschule in Rheinberg, um die neuen Gebäude und Unterrichtsräume zu besichtigen.
- Vom 08. bis 13.04. fand das Schüleraustauschtreffen zwischen dem Lycée Woillez und dem Amplonius-Gymnasium in Rheinberg statt. Die Schüler*innen und Lehrerinnen beider Schulen besuchten Bürgermeister Heyde am 11.04. im Stadthaus.
- Bürgermeister Heyde reiste vom 02. bis 04.05. auf Einladung von Oberbürgermeister Lars Kluge nach Hohenstein-Ernstthal.
- Eine Delegation der Jugendfeuerwehr Hohenstein-Ernstthal kam im Juni zum Zeltlager der Jugendfeuerwehr nach Rheinberg und besuchte auch Bürgermeister Heyde im Stadthaus.
- Der Schachclub Sachsenring aus Hohenstein-Ernstthal war im Juni für vier Tage Gast der Schachabteilung des TuS 08 Rheinberg.

- Die DRK Wasserwacht Rheinberg begrüßte vom 02. – 04. August die Wasserwacht aus Hohenstein-Ernstthal zum intensiven Erfahrungsaustausch, Übungen und gemeinsamen Miteinander in Rheinberg.
- Die Schachabteilung des TuS 08 Rheinberg fuhr im September zum Gegenbesuch nach Hohenstein-Ernstthal.
- Schüler*innen des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal besuchten vom 26.09. – 02.10. die Europaschule in Rheinberg. Am 27.09. war die ganze Schülergruppe auch zu Gast bei Bürgermeister Heyde im Stadthaus.

Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 ist wieder eine Reise der Amplonianer*innen nach Montreuil-sur-Mer geplant. Auch die Europaschule hat schon ihre Treffen mit dem Lessing-Gymnasium Hohenstein-Ernstthal geplant.

Ebenfalls sollen Besuche in Hohenstein-Ernstthal und Montreuil-sur-Mer erfolgen bzw. Einladungen nach Rheinberg ausgesprochen werden.

Kulturveranstaltungen

Rückblick 2024

- Mit der Auftaktveranstaltung 2024/25 „Pater Brown und der Tod des Schneewittchens“ der Abendtheater-Reihe konnte jetzt auch die letzte coronabedingt ausgefallene Theaterveranstaltung nachgeholt werden.
- Dem Publikum wurde auch 2024 wieder ein abwechslungsreiches Programm geboten. Besonders die Abschlussveranstaltung der Spielzeit 2023/24 „Außer Kontrolle“ im Mai und das bis auf den letzten Platz ausverkaufte Konzerthighlight „Simon & Garfunkel Revival Band“ im November sorgten für Begeisterung beim Publikum.
- Auch Kabarettgrößen, wie Barbara Ruscher und Ass-Dur, bescherten dem Publikum unterhaltsame Abende.
- Unsere kleinen Zuschauer erlebten in dem Kinderstück „Das Neinhorn“ lustige Abenteuer und fieberten mit Peterchen und Herrn Sumsemann bei „Peterchens Mondfahrt“ mit, ob Herr Sumsemann wohl sein Beinchen wiederfindet.

- Auch in diesem Jahr fand am 27. Oktober 2024 wieder das weit über die Grenzen Rheinbergs beliebte Kastanienfest statt. Bei heimeliger, herbstlicher Atmosphäre erwartete die großen und kleinen Besucher*innen ein bunt gefächertes, zur Jahreszeit passendes Programm in der Innenstadt. Wie auch 2023 folgten nahezu alle Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe dem Aufruf des Kulturbüros der Stadt Rheinberg, sich im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags aktiv an der inhaltlichen Gestaltung des Kastanienfestes zu beteiligen. Die Veranstaltungsfläche erstreckte sich vom Großen Markt über den Holz- und Fischmarkt, den Lindenplatz, die Gelderstraße,



die Orsoyer Straße und die Rheinstraße. Auf einer Veranstaltungsfläche von ca. 5.500 Quadratmetern fanden 41 Aussteller*innen aus Handwerk, Spiel- und Bastelangeboten sowie Kulinarik Platz, sodass sich den Besucher*innen ein reichhaltiges Angebot präsentierte. Ebenso fand im Rahmen des Kastanienfestes wieder der beliebte Amplonius-Büchermarkt in der Rheinberger Stadthalle statt. Bei dem schon traditionellen Kastanientausch konnten dank der Hilfe der U15-Mädchenfußball-Mannschaft des „SV Budberg 1946 e.V.“, der „Vereinigung historischer Pumpennachbarschaften Rheinberg e.V.“, den Mitarbeiter*innen des Kulturbüros sowie der Auszubildenden der Stadt Rheinberg knapp 6.000

Kilogramm Kastanien gegen 1.500 Kilogramm Äpfel getauscht werden. Die gesammelten Kastanien wurden zur Wildtierfütterung an die Familie Hücklekemkes übergeben. Abgerundet durch ein vielfältiges Programm auf der Bühne des Großen Marktes lockte das Kastanienfest bei trockenem, teils sonnigem Wetter rund 3.000 Besucher*innen in die Rheinberger Innenstadt.

Ausblick 2025

Das Kulturbüro entwickelt weiter Konzepte zur Durchführung diverser Aktionen und Feste in der Innenstadt. Neben dem Kastanienfest 2025 ist auch ein Fest zur Wiedereröffnung des Alten Rathauses geplant.

Ausstellungen

Insgesamt konnte das Kulturbüro von Februar bis Dezember sechs beeindruckende Ausstellungen mit Bildern und Fotoarbeiten im Foyer präsentieren. Besonders hervorzuheben ist die Ausstellung „Gedenken-Erinnern-Verändern“ von Schüler*innen der Europaschule. Hierbei erfolgte eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Schreckensherrschaft im Dritten Reich und den Visionen der Schüler*innen für eine bessere Zukunft. Diese Ausstellung wurde später u.a. auch im Landtag in Düsseldorf gezeigt.

Stadtbibliothek Rheinberg

Rückblick 2024

Seit mehr als zwei Jahren nutzt die Stadtbibliothek Rheinberg das Programm aDIS der Firma aStec. Die Umstellungsphase ist mittlerweile abgeschlossen und das Programm hat sich weitgehend etabliert.

Im Rahmen eines Förderprogramms des Landes NRW für Öffentliche Bibliotheken im Zuge der REACT-EU-Initiative konnte die Einrichtung eines WLAN-Netzwerks sowie die Anschaffung der erforderlichen Netzwerktechnik für die Stadtbibliothek realisiert werden. Das Projekt wurde im März 2023 abgeschlossen. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten wartet die Stadtbibliothek jedoch noch auf dringend benötigte Hardware, damit das WLAN-Netz den Nutzenden zur Verfügung gestellt werden kann. Mit erheblicher Verzögerung konnte das WLAN-Netz Anfang 2024 schließlich zur Freude der Leserinnen und Leser den Nutzenden bereitgestellt werden.

Vor den Sommerferien im August 2024 fand der Leseclub, der durch Fördergelder von Amazon und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen unterstützt wurde, zum letzten Mal statt. Auch wenn Angebote zur Förderung und Bildung von Lesekompetenz wichtig und für die Bibliotheksarbeit unerlässlich sind, wird dieses Format in dieser Form und mit Unterstützung von Amazon vorerst nicht weitergeführt.

Auch 2024 konnten wir wieder regelmäßige Spieleabende unter dem Motto „Spieleklassiker“ für alle zwischen 18 und 99 Jahren anbieten. Dieses Format ist weiterhin sehr beliebt und erfolgreich, und die Plätze für Teilnehmende sind schnell ausgebucht!

Unser Maskottchen, Känguru Karl, freute sich bei der monatlichen Vorleserunde über eine Vielzahl von Anmeldungen.

Wie in den vergangenen Jahren zeigten zahlreiche Schulklassen und Kindergartengruppen Interesse an Führungen durch die Bibliothek. Die Nachfrage ist so groß, dass die Einrichtung an die Grenzen ihrer personellen Kapazitäten stößt, um alle gewünschten Termine realisieren zu können.

Aus personellen Gründen können weiterhin keine Gaming-Angebote während der Öffnungszeiten stattfinden; nur so kann die Bibliothek den Anforderungen des Jugendschutzes gerecht werden. Um ein Gaming-Angebot während der Öffnungszeiten anbieten zu können, wäre ein separater Bereich erforderlich, der gegebenenfalls von Schülerinnen und Schülern betreut werden könnte. Ein entsprechendes Konzept liegt bereits vor, konnte jedoch aufgrund des Personalmangels bisher nicht umgesetzt werden.

Neben den etablierten Formaten konnte im Rahmen des internationalen Tags des Kinderbuchs auch der Kinder- und Jugendbuchautor Martin Baltscheit in der Bibliothek begrüßt werden. In diesem Jahr stand der 4. Mai 2024 ganz im Zeichen der Weltraum-Saga „Star Wars“. Gemeinsam mit Mitgliedern der 501st – German Garrison feierten Anhänger in der Stadtbibliothek Rheinberg den inoffiziellen Feiertag „May the Fourth be with You“, der weltweit von Star-Wars-Fans begangen wird. Statisten in Kostümen standen für Fotos zur Verfügung

und der Tag wurde durch Bastelaktionen, eine Schminkstation und einen Kostümwettbewerb abgerundet.

Die Stadtbibliothek Rheinberg hat sich auch 2024 gegen eine Teilnahme am „Sommerleseclub“ des Kultursekretariats Gütersloh entschieden, dessen Organisation in diesem Jahr erstmals von der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken des Landes NRW in Düsseldorf übernommen wurde. Leider gab es keine signifikanten Änderungen am Ablauf und der Organisation, die das Angebot attraktiver gemacht hätten. Daher wird die Stadtbibliothek Rheinberg auch zukünftig nicht am SLC teilnehmen und stattdessen zunächst den „FerienFreitag“ in den Sommerferien anbieten, bis ein ähnliches Konzept entwickelt werden kann. Auch hier fehlen aufgrund personeller Engpässe die nötigen Ressourcen. Aus personellen Gründen gibt es bereits Überlegungen, den „FerienFreitag“ anders zu organisieren, um dessen Durchführung sicherzustellen.

Auch 2024 konnte das Team der Bibliothek feststellen, dass der Raum der Bibliothek vermehrt von Schüler*innen und Student*innen als Lern- und Leseraum genutzt wird. Damit rückt die Stadtbibliothek ihrem Ziel näher, als „dritter Ort“ wahrgenommen zu werden.

Das Bibliothekspersonal hat außerdem begonnen, den veralteten physischen Medienbestand zu makulieren. Dies ist notwendig, da in verschiedenen Bereichen und Themengebieten Exemplare vorhanden sind, die inhaltlich überholt und nicht mehr aktuell sind. Dadurch wird der Bestand leicht verkleinert, um künftig ein aktuelles Angebot bereitstellen zu können.

Ausblick 2025

Am 4. April 2025 findet unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ erneut die „Nacht der Bibliotheken“ statt, an der auch die Stadtbibliothek Rheinberg wieder teilnehmen wird. Zudem wird es wieder ein Sommerferienprogramm für Kinder geben. Auch Veranstaltungen für Erwachsene, wie Autorenlesungen und Spieleabende, sind geplant.

Für 2025 ist der Beginn einer Neukonzeption der Stadtbibliothek Rheinberg vorgesehen. In den kommenden zwei Jahren soll in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein neues Bibliothekskonzept entwickelt werden, das in den darauffolgenden Jahren sowohl in der Bibliotheksarbeit als auch für die Räumlichkeiten umgesetzt werden soll. Ziel ist es, die Stadtbibliothek moderner und nutzerfreundlicher zu gestalten sowie das Bibliotheksteam zu entlasten und die Personalressourcen effizienter einzusetzen.

Sport

Sportangelegenheiten / Sportstätten

Rückblick 2024

- Überplanung der Sportanlage Xantener Straße
 - Im Jahr 2024 wurden die finalen Planungen für den ersten Bauabschnitt – Leichtathletikanlage mit Naturrasenplatz – fertiggestellt.

- Im Jahr 2024 wurde die finale Planung der Sanierung des Tennensplatzes auf der Sportanlage Borth abgeschlossen und die Leistungen wurden ausgeschrieben.
- Aufgrund eines Defektes der Lüftungsanlage des Solvay-Hallenbades musste dieses ab Saisonbeginn bis zum Jahresende geschlossen bleiben.

Ausblick 2025

- Sportanlage Xantener Straße
Der Baubeginn der Sanierung des Underberg-Stadions soll im Jahr 2025 stattfinden
- Sportanlage Borth
Der Baubeginn der Sanierung des Tennensplatzes soll im Jahr 2025 stattfinden. Die Maßnahme wird voraussichtlich auch im gleichen Jahr abgeschlossen werden.

Fachbereich Soziales (50)

Rückblick 2024

Im Laufe des Jahres 2024 waren alle Planstellen im FB 50 besetzt. Die Arbeitsbelastung ist hoch, insgesamt hat sich die Situation allerdings verbessert, so dass keine zusätzlichen Arbeitsspitzen eingetreten sind. Allerdings erfolgten personelle Veränderungen, auch in der Sachbearbeitung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und der Unterbringung Geflüchteter.

Der Zustrom an Geflüchteten aus der Ukraine hat weiter nachgelassen, es blieb allerdings bei einer weiteren Zuweisung von Menschen mit Wohnsitzauflage (Zuweisungen gem. § 12a Aufenthaltsgesetz). Die zwischenzeitlich geschaffenen Liegenschaften zur Unterbringung (Altes Rathaus Borth sowie die ehem. Grundschule Ossenberg) konnten zum Jahresende geräumt werden, so dass zuletzt nur in Borth noch eine Familie verblieben war, die sich im Umfeld eine neue Wohnung suchen will. Dies war möglich, da im Herbst 2024 zwei weitere Gebäude zur Unterbringung von Geflüchteten und Wohnungslosen fertiggestellt werden konnten. Damit sind insgesamt bis zu 140 Bewohnerplätze geschaffen worden, von denen durch die Umzüge bereits erste Wohneinheiten belegt sind.

Positiv zu bewerten ist in diesem Zusammenhang auch, dass die Begegnungsstätte Reichelsiedlung wieder ihre Türen regulär öffnen kann und in der organisatorischen Zuständigkeit des Fachbereichs 50 wieder Räume für verschiedene Angebote im Quartier und für Integrationsprojekte bietet. Dies war möglich geworden, nachdem zu Beginn des Jahres die Interims-Kita in die eigenen Räumlichkeiten an der Schulstraße ziehen konnte.

Herausfordernd bleibt es, Menschen in regulären Wohnraum zu überführen. Dies wird auch weiterhin schwierig sein, da geplante Baumaßnahmen von Investoren noch nicht begonnen wurden oder aber sich voraussichtlich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage stark verzögern könnten.

Die Alte Schule am Pulverturm wird als zweiter Standort räumlich losgelöst vom Melkweg weiterhin benötigt, insbesondere um dort auch weiterhin Familien unterbringen zu können.

Auch in diesem Jahr konnten weitere Anfragen nach öffentlich gefördertem Wohnraum gegenüber dem Kreis Wesel als notwendig bestätigt werden. Es wird abzuwarten sein, in welcher zeitlichen Schiene Wohnungen bezugsfertig sind und Menschen auch aus den städtischen Unterkünften in reguläre Wohnungen umziehen können.

Für den Migrationsbeirat konnten weitere Mitwirkende gewonnen werden. Der Beirat zeigt sich aktiv und ist bei Veranstaltungen immer wieder präsent.

Auch die Interessenvertretungen für Senior*innen und behinderte Menschen sind weiterhin aktiv und bringen sich ein.

Schwerpunkt war im diesem Jahr die Durchführung eines runden Tisches für ältere Menschen auf Initiative der beiden Beiräte. Diese Veranstaltung fand großes Interesse. Der Seniorenbeirat hat sich zudem für ein Projekt gegen Vereinsamung gemeldet.

Unverändert komplex sind weiterhin viele Sachverhalte im Bereich der Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen. Die zuletzt noch freie Stelle konnte hier besetzt werden. Die Einarbeitung schreitet voran, die Sachverhalte bergen jedoch stets neue Herausforderungen. Die rechtlichen Anforderungen einerseits sowie die familiären und persönlichen Sichtweisen andererseits sorgen oft für Unverständnis und bergen Konfliktpotential.

Die Sozialplanung konnte im vergangenen Jahr nicht in gewünschtem Maß vorangebracht werden, da der hierfür vorgesehene Stellenanteil nur temporär besetzt werden konnte. Den Runden Tisch für ältere Menschen konnte die Stadt in diesem Kontext jedoch noch durchführen.

Die Wohngeld-Reform ist zwischenzeitlich abgearbeitet. Mit Blick auf den Ruhestand eines langjährigen Kollegen konnte eine weitere Mitarbeiterin gewonnen werden, die sich bereits einarbeiten konnte. Eine Besetzung eines zum 01.01.2025 freiwerdenden Stellenanteils muss noch erfolgen. In diesem Jahr konnten erste Schritte zur Digitalisierung der Wohngeld-Bearbeitung vorgenommen werden.

Unverändert zeigte sich auch in diesem Jahr, dass ein großer Anteil der Bevölkerung in absehbarer Zeit das Rentenalter erreichen wird. Die Nachfrage nach Terminen im Zusammenhang mit der Rentenantragstellung bzw. Anfragen zur Hilfe bei der Kontenklärung nehmen noch weiter zu.

Gut angenommen wurde das Angebot des Kommunalen Integrationsmanagements. Seit Ende 2023 ist eine Mitarbeiterin des Kreises Wesel als feste Ansprechperson in Rheinberg anzutreffen und bietet Rat und Hilfe. Das Angebot wird genutzt und ist mit den Aufgaben der Stadtverwaltung auch über die Dienstleistungen im Fachbereich 50 bekannt und vernetzt.

Belastend war für den Fachbereich der lang anhaltende Ausfall der Fachbereichsleitung 51 und die damit verbundene Vertretungssituation.

- noch immer hohe Arbeitsbelastung durch Zuwanderung
- stetiger Fallanstieg im Bereich der sozialen Hilfen (insbes. SGB XII / WoGG)
- steigende Nachfrage bzgl. Rentenangelegenheiten
- Herausforderungen durch zunehmende Alterung in der Bevölkerung
- Sozialplanung zZt. nicht weiter verfolgbar

Ausblick 2025

Es ist fraglich, ob eine zeitnahe Nachbesetzung des Stellenanteils für die integrierte strategische Sozialplanung erfolgen kann. Aufgrund der Bindung an eine Mitarbeiterin, die befristet Stunden reduziert hat, ist eine Ausschreibung nur an diese zeitliche Schiene gebunden möglich.

In Verbindung mit dem Senioren- und Behindertenbeirat wird es im kommenden Jahr Gespräche mit Wohlfahrtsverbänden und sozialen Trägern geben, um über Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Besuchsdienstes zu sprechen.

Im Raum steht auch, die seit Jahren bestehende Kooperation mit dem Diakonischen Werk bzgl. einer Sozialberatung neu zu strukturieren und verlässlich zu sichern.

Für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird im Laufe des Jahres die Entscheidung fallen, ob und in welchem Umfang eine Bezahlkarte für die Leistungen eingeführt werden wird.

Die gesetzlichen Änderungen im Bereich der sozialen Leistungen wird zudem dazu führen, dass die Fallbelastung weiter ansteigen wird. Im Bereich Wohngeld wird die Digitalisierung weiter ausgebaut, wünschenswert wären auch erste Schritte zur Digitalisierung in den übrigen Aufgabenbereichen.

Wünschenswert wäre auch eine Verbindung der im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie geschaffenen Strukturen mit den Fragestellungen der strategischen integrierten Sozialplanung. Hierzu bedarf es jedoch einer verlässlichen Personalstruktur. Es bleibt zu hoffen, dass die angestoßene Organisationsuntersuchung hierzu eine verlässliche Grundlage bieten wird.

- weiterer Anstieg von Fallzahlen
- Einführung einer Bezahlkarte
- steigende Nachfrage bei der Aufnahme von Rentenanträgen / Kontenklärungen
- weitere Veränderungen im Personal
- Durchführung der Organisationsuntersuchung

Fachbereich Jugend (51)

Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Frühe Hilfen, Eingliederungshilfe und Netzwerkkoordination

Rückblick 2024

Auch das Jahr 2024 war geprägt durch personelle Veränderungen. Die Amtsvormundschaften wurden zum 01.03.2024 neu besetzt. Zum 01.04.2024 wurde die Stelle der Sachgebietsleitung des Allgemeinen Sozialen Dienstes, Pflegekinderdienstes, der Frühe Hilfen, Eingliederungshilfe und Netzwerkkoordination neu besetzt. Dadurch entstand eine Vakanz der Stelle der Netzwerkkoordination "Kinderschutz", welche zum 01.10.2024 neu besetzt wurde.

Am 01.02.2024 fand ein großes Netzwerktreffen gemeinsam mit der Stadt Kamp-Lintfort, ausgerichtet durch die Stadt Kamp-Lintfort, zum Thema ‚Kinder psychisch kranker Eltern‘ statt. Wiederum wurden alle Akteure, die mit Kindern- und Jugendlichen arbeiten, aus allen Handlungsfeldern zum Netzwerktreffen und Fortbildung eingeladen. Weiterhin wurden Fachgruppen in den Bereichen Sport, Kindertagespflege, Recht, Kindergesundheit, Schule/OGS und Prävention zum Thema Kinderschutz gegründet. Ziel ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung in dem sensiblen Themenfeld des Kinderschutzes sowie eine gemeinsame gleichgeschaltete Vorgehensweise.

Vom 18.02. bis 01.03.2024 gestaltete die Fachgruppe Prävention die Ausstellung ‚Echt Klasse‘ für alle dritten und vierten Klassen der Rheinberger Grundschulen zum Schutze der Kinder gegen sexualisierte und andere Gewalt. Die Ausstellung umfasste ebenfalls einen Elternabend und eine Lehrerfortbildung und fand im Stadthaus statt.

Ein jeweils dreitägiges Fußballcamp für Kinder aus sozioökonomisch und sozial schwierigen Verhältnissen fand gesponsert durch den Klartext für Kinder e.V. in den Osterferien und Herbstferien statt. Es nahmen ca. 30-40 Kinder teil.

Erstmals war der Allgemeine Soziale Dienst beim Quartiersfest in der Reichelsiedlung mit acht Mitarbeitenden vertreten. Angeboten wurden mehrere Stände zum Spielen und Basteln. Ebenso konnten sich Familien über die Angebote des Allgemeinen Sozialen Dienstes niederschwellig informieren oder beraten werden.

Ausblick 2025

Geplant ist am 12.03.2025 ein Netzwerktreffen gemeinsam mit der Stadt Kamp-Lintfort, ausgerichtet durch die Stadt Rheinberg. Die ganztägige Veranstaltung soll die Akteur*innen im Bereich psychischer und emotionaler Gewalt schulen und informieren.

Weiterhin sollen die Fachgruppen im Kinderschutz durch Fortbildungen und Informationen sensibilisiert und gestärkt werden.

Am 26.03.2024 ist ein präventives Theaterstück in der Stadthalle zum Schutz gegen sexualisierte und andere Gewalt für die sechsten und siebten Klassen der weiterführenden Schulen in Rheinberg geplant. Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch die Fachgruppe Prävention.

Weiterhin geplant sind ein Selbstverteidigungskurs sowie eine Theaterwerkstatt in den Osterferien. Neben dem selbsterklärenden Selbstverteidigungskurs soll in der Theaterwerkstatt Gewaltprävention und soziales Lernen Thema sein. Ausgerichtet werden die Events durch ausgewählte Übungsleiter*innen mit Begleitung der ASD-Mitarbeiter*innen und des Klartext für Kinder e.V.

Jugendförderung

Rückblick 2024

Im Bereich der Jugendpflege fand der Ferienalarm wiederholt auf der großen Wiese des SV. Orsoy statt. Zur Freude der teilnehmenden Kinder wurden wieder viele Zelte aufgebaut, die die Atmosphäre einer Zirkusstadt schufen. In den drei Wochen konnten 471 Kinder jeweils eine Woche das Zirkusleben kennenlernen und mit den Mitarbeiter*innen der Stadt Rheinberg und vielen jungen Betreuer*innen aus Rheinberg die Ferien trotz des eher schlechten Wetters genießen. Weitere Ferienbetreuungen fanden jeweils einwöchig in den Oster- und den Herbstferien statt, gleichzeitig waren Einzelausflüge zu buchen.

Die Nacht der Jugendkultur, welche zum dritten Mal stattfand, war ebenfalls ein Highlight. Im Rahmen der Veranstaltung wurde das Jugendzentrum Zuff!07 neu mit künstlerischen Graffitis gestaltet.

Die Teilnahme am Quartiersfest mit dem Spielmobil war wie jedes Jahr ein Fixpunkt, ebenso wie die Veranstaltung zum Weltkindertag auf dem Marktplatz Rheinberg.

Die Wunschbaumaktion von Klartext e.V. fand ebenfalls Mitte Dezember im Jugendzentrum Zuff!07 ihren Abschluss, als bei einer Weihnachtfeier mit Waffeln und Kakao die Geschenke abgeholt werden konnten.

Ausblick 2025

Der Ferienalarm wird im Jahr 2025 wieder in den ersten drei Sommerferienwochen stattfinden. Die Ferienmaßnahme erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit und bietet auch den Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder in den Sommerferien.

Im Wahljahr 2025 soll in Kooperation mit dem Kreis Wesel eine U18 Wahl und eine Ausbildung zu Erstwahlprofis geplant werden.

Die „Nacht der Jugendkultur“, der Weltkindertag sowie das Quartiersfest sowie die Wunschbaumaktion von Klartext e.V. werden ebenfalls wieder feste Größen in der Jahresplanung sein.

Ferner ist ein offenes Angebot als aufsuchende Arbeit am Melkweg geplant, da dort viele Kinder leben, die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache brauchen. Dies soll durch spielerische Aktionen erfolgen.

Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement (57)



Rückblick 2024

Mit großer Mehrheit hat der Rat der Stadt Rheinberg im Jahr 2023 die Nachhaltigkeitsstrategie als zukünftiges Handlungsprogramm für Rheinberg beschlossen. Dies ist ein klares Bekenntnis zu den Ergebnissen der anderthalbjährigen Zusammenarbeit von Bürgerinnen und Bürgern sowie Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung, die gemeinsam positive Zukunftsbilder für ein nachhaltiges Rheinberg entworfen und Impulse zu deren Erreichen gegeben haben. Mit dieser Entscheidung hat der Rat der Stadt Rheinberg darüber hinaus auch die Weichen gestellt, sich für ein zukunftsfähiges Rheinberg gemeinsam strategisch aufzustellen und Nachhaltigkeit - als Antwort auf multiple Krisen - systematisch und dauerhaft im Denken und Handeln zu verankern.

Die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie sind in diesem Jahr - im Rahmen der verfügbaren personellen und finanziellen Ressourcen - weiterverfolgt worden. Aus der Fülle von 85 Maßnahmenvorschlägen konnten vielfältige Aktivitäten angestoßen bzw. weiterverfolgt werden (siehe Berichterstattung, Vorlagen-Nr. 293/2024).

Aus dem Handlungsfeld „Nachhaltige Verwaltung“ sind folgende Errungenschaften hervorzuheben:

Mit der diesjährigen Änderung der Zuständigkeitsordnung ist der „Prozess der nachhaltigen Entwicklung der Stadt Rheinberg“ als Angelegenheit des Rates aufgenommen worden. Rheinberg folgt damit dem Beispiel vieler Kommunen, nachhaltige Kommunalentwicklung explizit als Aufgabenfeld zu benennen.

Im Rahmen des Förderprojektes „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ ist in diesem Jahr exemplarisch damit begonnen worden, die beschlossenen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie im Haushalt zu implementieren. Erklärtes Ziel ist es, die Verteilung von Finanzmitteln mit den Zielsetzungen der Nachhaltigkeitsstrategie zu verknüpfen. Dies ermöglicht eine strategisch ausgerichtete, wirkungsorientierte Steuerung einer integrierten Stadtentwicklung.

Schließlich wurde intensiv Öffentlichkeitsarbeit betrieben, um mit den Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung in Rheinberg möglichst viele Menschen zu erreichen. Diesbezüglich hat sich die Anschaffung eines Glücksrads zu den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen bewährt, das insbesondere die Jüngeren anzieht und einen Austausch zu allen Themen nachhaltiger Entwicklung mit allen Altersgruppen eröffnet. In diesem Jahr ist das 17 Ziele-Glücksrad mit großer Resonanz u.a. auf dem KPiP-Festival, dem Sommerfest und dem Kastanienfest zum Einsatz gekommen. Zudem sind geeignete Maßnahmenvorschläge aus der Nachhaltigkeitsstrategie in Form einer „Mach mit-Liste“ digital aufbereitet worden, um so möglichst viele Rheinberger*innen einzubeziehen und ihnen Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben (www.rheinberg.de/nachhaltig).

Ausblick 2025

Es ist weiterhin beabsichtigt, im Rahmen der verfügbaren Ressourcen und mit Hilfe der beteiligten Akteur*innen in der Stadtgesellschaft an der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu arbeiten. Hauptanliegen ist dabei, eine zukunftsfähige Entwicklung Rheinbergs mehr und mehr ins Tagesgeschäft zu integrieren und möglichst viele Rheinberger*innen zu dieser Thematik zu erreichen.

Das regelmäßig tagende Gremium aus Vertretungen von Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft hat sich für das Jahr 2025 Schwerpunktthemen gesetzt, deren Umsetzung die Steuerungsgruppe vorantreiben und begleiten möchte. Es sollen Möglichkeiten der Unterstützung / Umsetzung gefunden werden, wie die LEADER-Förderung oder Kooperationen bspw. mit der Hochschule Rhein-Waal. Vorrangige Themen sind u.a. die Pflanzung von Bäumen, die Verbesserung von Radwegen / Radwegeverbindungen und Aufklärung über die Möglichkeiten, im Alltag umwelt- und sozialgerecht zu handeln.

Fachbereich Stadtentwicklung / Bauordnung (61)

Bauliche / Städtebauliche Entwicklung in 2024 und Ausblick auf 2025

Wohnbaugebiete in Planung

- **Bebauungsplan Nr. 14 – Finkensteg – in Borth**

Der Bereich am Finkensteg in Borth soll einer Wohnbebauung in Form von Einzel- und Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern zugeführt werden. Das Bebauungsplanverfahren befindet sich – nach einer grundlegenden Änderung – in einem frühen Stadium der Bearbeitung, so dass die Rechtskraft noch nicht abgeschätzt werden kann.

- **Bebauungsplan Nr. 2 – Kapellenfeld – in Ossenberg**

Der Bebauungsplan Nr. 2 - Kapellenfeld - in Ossenberg befindet sich zurzeit im 2. Änderungsverfahren. Hierbei ist in einem Teilbereich der Außenfläche der ehemaligen Grundschule Ossenberg die Errichtung von Wohngebäuden in kleinteiliger Struktur vorgesehen. Trotz dieser Nachverdichtung verbleibt noch genügend Außenfläche für Folgenutzungen des ehemaligen Schulgebäudes. Das Verfahren soll im Laufe von 2025 zum Abschluss geführt werden.

- **Bebauungsplan Nr. 1 – Westlich der Römerstraße – in Rheinberg**

Der Bebauungsplan Nr. 1 befindet sich zurzeit in zwei Änderungsverfahren. Im 6. Änderungsverfahren ist im bestehenden Baugebiet am Annaberg eine punktuelle Umwandlung von ehemaligen, heute ungenutzten Spielplatzflächen in Wohnbauland vorgesehen. Nach der Umsetzung der Bebauungsplanänderung soll hier eine kleinteilige Bebauung entstehen. Im 7. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes ist die Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte an der Straße „Zu den Stationen“ und / oder ggf. die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum an der Schützenstraße vorgesehen. Beide Verfahren sollen im Jahr 2025 zum Abschluss geführt werden.

- **Bebauungsplan Nr. 2a – Binnefeld – in Rheinberg**

Der Bebauungsplan Nr. 2a – Binnefeld – in Rheinberg, 6. Änderung wurde im Jahr 2024 rechtskräftig. Im Umfeld der Bahnstrecke ist vorgesehen, zusätzlichen Wohnraum in Form von Mehrfamilienhäusern mit einem Anteil von 25 % sozial geförderten Wohnungen als Erweiterung der Reichelsiedlung zu entwickeln. Des Weiteren werden Kleingärten errichtet. Als nächster Schritt ist die Errichtung der Erschließung durch den Investor vorgesehen.

▪ **Bebauungsplan Nr. 39, 1. Änderung – Moerser Straße – in Rheinberg**

Auf Antrag der Grundstückseigentümerin wurde 2024 das Planverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 eingeleitet. Geplant ist der Bau von drei Mehrfamilienhäusern auf der rückwärtigen Grundstücksfläche des neu errichteten REWE-Marktes an der Moerser Straße. Vorgesehen ist eine dreigeschossige Bauweise, zzgl. Staffelgeschoss mit insgesamt 33 Wohneinheiten. Ein Teil der Wohnungen soll als öffentlich geförderter Wohnraum realisiert werden. Als nächster Verfahrensschritt steht die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden an. Mit dem Abschluss des Bebauungsplanverfahrens ist nicht vor 2026 zu rechnen.

▪ **Bebauungsplan Nr. 56 – Westlicher Annaberg – in Rheinberg**

Der Bereich zwischen der Bahnhofstraße und der Berkevoortshofstraße westlich des Annabergs soll einer Wohnnutzung mit ca. 300 Wohneinheiten zugeführt werden. Hierbei ist sozial geförderter Wohnungsbau, frei finanziert Mietwohnungsbau sowie die Errichtung von Einzel- und Doppelhäusern vorgesehen. Der bereits für 2023 geplante erforderliche Grunderwerb durch die RAG Montan Immobilien GmbH als Investorin hat sich weiter verzögert und konnte noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Das Bebauungsplanverfahren soll jedoch mit der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung im Jahr 2025 fortgeführt werden.

▪ **Bebauungsplan Nr. 2, 1. Änderung und Ergänzung – Gemeindefriedhof – in Rheinberg-Budberg**

Nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens in 2024 stehen in Budberg entlang der Von-Büllingen-Straße 11 Grundstücke für die Errichtung von maximal zweigeschossigen Wohnhäusern zur Verfügung. Im südöstlichen Plangebiet konnte die Mehrfamilienhausbebauung zwischenzeitlich einem Investor übergeben werden, der dort zwei Objekte errichten wird, die einerseits frei finanzierte Wohnungen und andererseits sozial geförderten Wohnraum für gehandicapte Menschen bereithalten.

▪ **Bebauungsplan Nr. 13 – Baerler Straße / Reitweg – in Vierbaum**

In Vierbaum soll der Bereich nördlich der L10 (Reitweg) zwischen dem Baugebiet „Auf dem Berg“ und der Baerler Straße einer Wohnbebauung zugeführt werden. Geplant ist die Errichtung von ca. 25 Wohngrundstücken in ortsbildtypischer, kleinteiliger Bauweise (Einzel- / Doppelhäuser). Im südlichen Teilbereich des geplanten Baugebietes soll ergänzend auch Geschosswohnungsbau realisiert werden. Der Bebauungsplan ist inzwischen rechtskräftig, das parallel durchgeführte Umlegungsverfahren ist ebenfalls abgeschlossen. Zurzeit wird die Erschließungsplanung durchgeführt. Die Errichtung der Baustraße und der ersten Wohnhäuser sind für 2025 vorgesehen.

Nahversorgung

▪ **Bebauungsplan Nr. 13 – Ulmenallee/Borther Straße – in Borth**

Die EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH entwickelt die städtische Fläche an der Ulmenallee / Borther Straße als neuen Standort für einen großflächigen Lebensmittelvollsortimenter. Der zur Schaffung des entsprechenden Planungsrechts erforderliche Bebauungsplan befindet sich im Aufstellungsverfahren. Bis Ende 2025 soll das Verfahren abgeschlossen werden, so dass im Laufe des Jahres 2026 mit dem Bau des neuen Marktes zu rechnen ist.

Gewerbe

▪ **Bebauungsplan Nr. 14, 1. Änderung und 1. Ergänzung – Reichel-Gelände – in Rheinberg-Annaberg**

Die Änderung der Bauleitpläne konnte in 2024 ebenso zum Abschluss gebracht werden wie der Erschließungsvertrag. Auch wurden alle Baugenehmigungen zwischenzeitlich erteilt, so dass nach dem Erwerb damit gerechnet werden kann, dass der neue Investor die baulichen Entwicklungsmöglichkeiten für den ansässigen Online-Handelsbetrieb für Gartenmöbel in 2025 schaffen wird. Mit den entsprechenden Erschließungsmaßnahmen sollen dann auch die Gebäude für die geplante kleinteilige Nutzungsstruktur entstehen, um entsprechenden Dienstleistungs-, Handwerks- und Gewerbebetrieben eine Ansiedlungsperspektive bieten zu können.

Gemeinbedarfseinrichtungen

▪ **Bebauungsplan Nr. 13 – Kindertagesstätte – in Rheinberg-Orsoy**

Das Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Kindertagesstätte. Der Hintergrund war ein im Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Rheinberg für den Bereich Orsoy dargelegter Bedarf an U3- und Ü3-Plätzen. In einer Standortuntersuchung erwies sich ein ca. 1,2 ha großer Bereich südwestlich des Edeka-Marktes als geeignetster Standort.

Der Bebauungsplan befindet sich aktuell kurz vor der öffentlichen Auslegung. Mit der Rechtskraft wird für 2025 gerechnet.

Erneuerbare Energien

▪ **Bebauungsplan Nr. 58 – Photovoltaik-Freiflächenanlage „Haus Heideberg“ – in Rheinberg-Alpsray**

Die Bauleitplan-Verfahren zur Errichtung einer ca. 20 ha großen Photovoltaik-Freiflächenanlage konnte in 2024 abgeschlossen werden, so dass die Rheinberger Privat-Investoren in Kürze einen entsprechenden Bauantrag einreichen werden. Nach Klären der technischen Anschlussbedingungen mit dem Netzbetreiber soll in 2025 auch mit dem Bau begonnen

werden. Die vorgesehene Nennleistung von ca. 22,1 MW_p kann rechnerisch rund 5.650 Haushalte mit Strom versorgen.

- **Bebauungsplan Nr. 59 – Photovoltaik-Freiflächenanlage – „Rheinberger Heide“ in Rheinberg**
Die ENNI Solar GmbH plant im 500 m-Korridor der Schienentrasse Duisburg-Xanten südlich der Alpener Straße auf einer Gesamtfläche von ca. 3,3 ha einen Solarpark zu errichten. Die Anlage mit einer Nennleistung von ca. 3,6 MW_p kann rechnerisch ca. 925 Haushalte mit Strom versorgen. Das Planverfahren soll in 2025 abgeschlossen werden.
- **Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark Rheinberg) Deponie Winterswick**
Nachdem die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Herbst 2023 auf einer ca. 1,4 ha großen Fläche im Südwesten der Deponie eine Freiflächen-Photovoltaikanlage (Solarpark Rheinberg) mit einer installierten Nennleistung von 1 MW_p in Betrieb genommen hat, stellte sie auf Basis des Abfallrechts einen Erweiterungsantrag um weitere 2 MW_p. Nach Zustimmung durch die Stadt Rheinberg ist in Kürze mit der Genehmigung durch die Bezirksregierung Düsseldorf zu rechnen.

Bewerbung um die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Historischer Stadt- und Ortskerne

- Die Stadt Rheinberg hat sich im Jahr 2021 um die Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Historischer Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen (AG HSO NRW) beworben. Aufgrund verschiedener Hemmnisse hat sich die Bereisung Rheinbergs durch die Fachkommission der Arbeitsgemeinschaft fortlaufend verzögert. Im Februar 2024 erfolgte die Stellungnahme der Stadt Rheinberg zu den zwischenzeitlich aktualisierten Aufnahmekriterien der Arbeitsgemeinschaft. Durch die Arbeitsgemeinschaft wurde im Frühjahr 2024 eine Bewertungskommission eingesetzt und 04.07.2024 erfolgte die Bereisung der Stadtkerne Rheinberg und Orsoy.
Mit Schreiben vom 21.08.2024 teilte die AG HSO NRW mit, dass auf Beschluss der Fachkommission der Stadtkern Rheinberg in die AG HSO aufgenommen und die Aufnahme des Ortskerns Orsoy zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt wird. Im Rahmen einer Fachtagung der AG HSO NRW am 28.11.2024 in Xanten wurde die Stadt Rheinberg als neues Mitglied der Arbeitsgemeinschaft begrüßt.

LEADER-Region Niederrhein: Natürlich lebendig!

- LEADER ist ein Förderprogramm der EU zur nachhaltigen Entwicklung von ländlichen Räumen. Mit LEADER können Projekte aus verschiedenen Bereichen gefördert werden, die zur Steigerung der Wirtschaftskraft und der Lebensqualität in den ländlich geprägten Regionen beitragen. Das Besondere an LEADER ist, dass ortsansässigen Akteuren die Teilhabe an der Planung und Ausführung der Regionalen Entwicklungsstrategien, an der Herbeiführung von Entscheidungen und an der Verteilung von Mitteln zur Entwicklung der eigenen Region ermöglicht wird.

- Nach zahlreichen erfolgreich umgesetzten Projekte in der Periode 2016 bis 2022 konnte die Förderzusage auch für neue Förderperiode von 2023 bis 2027 erreicht werden.
- Wichtigstes Entscheidungsgremium im LEADER-Prozess ist der Verein LAG Niederrhein e.V., dessen Vorstand Mitte 2023 neu gewählt wurde. Der Verein wird durch das zweiköpfige Regionalmanagement unterstützt, das den LEADER-Prozess aktiv begleitet und erster Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema LEADER und Projektförderung in der LEADER-Region ist.
- Zwischen 2016 und 2022 wurden insgesamt 25 Projekte mit 2 Millionen Euro gefördert. Auch 2023 und 2024 konnten weitere Projekte auf den Weg gebracht werden. Daneben wurden Kleinprojektförderungen mit einem Fördervolumen von knapp 150.000 € umgesetzt bzw. in Höhe von 250.000 € auf den Weg gebracht, wobei Rheinberger Initiativen auch in 2024 gut zum Zuge kamen.
- Das Regionalmanagement freut sich auf Ideen aus der Region und steht für Fragen rund um das Thema LEADER gern zur Verfügung:

LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Geschäftsstelle LAG Niederrhein e.V.

Herrenstraße 2

47665 Sonsbeck

Telefon: 02838 36148 und 02838 36149

E-Mail: leader-niederrhein@sonsbeck.de

www.leader-niederrhein.de

Bürgerbus

Der Bürgerbusbetrieb – seit 2023 im Stundentakt mit 2 Fahrzeugen im Einsatz – hat sich auch 2024 weiter positiv entwickelt. So nutzen aktuell knapp 120 Fahrgäste täglich den Bürgerbus, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von gut 20 % entspricht.

Der Bürgerbusverein Rheinberg steht im ständigen Austausch mit den anderen Bürgerbusvereinen im Kreis Wesel bzw. in Nordrhein-Westfalen. Im Herbst 2024 hat der Verein mit großer Resonanz die Jahreshauptversammlung der Dachorganisation der nordrhein-westfälischen Bürgerbusvereine „Pro Bürgerbus NRW e.V.“ in Rheinberg ausgerichtet.

Der Bürgerbusverein freut sich stets über neue Mitglieder. Interessierte Bürger*innen können sich auf der Internetseite unter www.buergerbus-rheinberg.de nicht nur über das Serviceangebot informieren, sondern finden hier auch Informationen, um sich als potenzielle ehrenamtliche Fahrer*innen zu bewerben. Neue Fahrer*innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Lärmaktionsplan der Stadt Rheinberg

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten, in einem Turnus von 5 Jahren Lärmkarten und darauf aufbauend Lärmaktionspläne zu erstellen bzw. bestehende Lärmaktionspläne zu überprüfen und ggf. zu überarbeiten. Die Pflicht besteht für Ballungsräume sowie Orte in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen, Hauptbahnstrecken und Großflughäfen.

Bei einem Lärmaktionsplan handelt es sich um ein städtisches Gesamtkonzept, das Maßnahmen zur Minderung der Lärmbelastung und zum Schutz ruhiger Gebiete umfasst. Die Stadt Rheinberg ist von der Lärmaktionsplanung an den Hauptverkehrsstraßen, d.h. den Bundesfernstraßen, den Landesstraßen sowie sonstigen grenzüberschreitenden Straßen mit einem Verkehrsaufkommen von über 3 Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr bzw. 8.200 Kfz/24 h betroffen. Entsprechend waren die A 57, die B 58, die L 137 (Moerser Straße/Xantener Straße) sowie die L 155 (Rheinberger Straße) Gegenstand der Untersuchung.

Im Rahmen der 4. Stufe wurde 2024 der qualifizierte Lärmaktionsplan der 3. Stufe aus dem Jahr 2019 auf Grundlage der aktuellen Kartierungsergebnisse unter Beteiligung der Öffentlichkeit vereinfacht fortgeschrieben. Die erarbeiteten Maßnahmen sollen ab 2025 sukzessive umgesetzt werden. Eine Fortschreibung des Konzepts steht im Jahr 2029 an.

Der aktuelle Lärmaktionsplan kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.rheinberg.de/de/inhalt/laermaktionsplan-der-stadt-rheinberg-gem.-47-d-bundesimmissionsschutzgesetz-bimschg-4.-stufe/>

Arbeitsgruppe Barrierefreies Rheinberg

Die im Jahr 2014 eingerichtete AG Barrierefreies Rheinberg ermöglicht den regelmäßigen Austausch diverser Fachbereiche mit Vertreter*innen der Belange von Senior*innen und behinderten Menschen, d.h. des Senioren- und seit 2021 des Behindertenbeirats. Ziel dieser insbesondere bedarfsorientierten Zusammenkünfte ist die angemessene Berücksichtigung der Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppen bei Planungen von städtischen Gebäuden und dem öffentlichen Raum.

In 2024 wurde die Zusammenarbeit wieder im formellen Rahmen aufgenommen. Doch auch zu einzelnen Bauvorhaben wurden Kontakte wieder intensiviert, um eine gemeinsame Basis für die jeweiligen Erwartungen zu realisieren.

Seit Herbst 2024 nimmt der Behindertenbeirat zudem beratend an den Sitzungen des Bau- und Planungsausschusses teil.

Radverkehrskonzept

Nachdem ein Entwurf des Radverkehrskonzeptes, das die Entwicklung Rheinbergs zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Stadt mit Handlungszielen und Maßnahmen steuern soll, in 2024 politisch beraten wurde, werden bis Mitte 2025 Versammlungen in den Stadtbezirken durchgeführt, um auch der Öffentlichkeit eine Beteiligung zu ermöglichen. Die abschließende Aufstellung und Beschlussfassung ist für 2025 vorgesehen, so dass dann ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Verfügung stehen soll, das einerseits das Anordnen von Fahrradstraßen aus städtebaulichen Gründen ermöglichen und andererseits als Handlungsleitfaden für die Belange des Radverkehrs für die nächsten Jahre/Jahrzehnte dienen soll.

Rheinberg summt...

Im Jahr 2024 wurde das Projekt „Rheinberg summt ...“ nach der Corona-Pause mit dem Ziel fortgesetzt, die biologische Vielfalt in der Stadt zu fördern und das Bewusstsein für naturnahe Gartengestaltung zu schärfen. Gestartet wurde zunächst mit einem Online-Vortrag der Verbraucherzentrale zum Thema Fassadenbegrünung, der auch im Stadthaus der Stadt Rheinberg übertragen wurde, um den Nutzen und die Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen im urbanen Raum näherzubringen.

Für 2025 sind bereits weitere spannende Projekte geplant. So wird ein Spaziergang mit einem zertifizierten Naturführer zum Thema Fassadenbegrünung im Frühjahr organisiert, um den Bürger*innen praktische Anregungen für die Begrünung ihrer Gebäude zu geben. Zudem ist die Bewerbung des „Bienenkoffers“ an Schulen vorgesehen, um auch junge Menschen für das Thema Insektenschutz und Umweltbewusstsein zu sensibilisieren. Ein weiteres Ziel ist es, die Bürger*innen für die Gestaltung begrünter Vorgärten zu gewinnen und weitere Projekte zur Förderung der urbanen Natur zu initiieren.

Klimaschutzmanagement

Die vakante Stelle im Klimaschutzmanagement konnte zum 01.03.2024 nachbesetzt werden, so dass die etablierten Beratungsangebote fortgeführt und vielfältige Aktionen auf den Weg gebracht werden konnten. Hinzu kam 2024 das Aufgabenfeld der Kommunalen Wärmeplanung.

Energieberatungsangebote und Sonderaktionen des Klimaschutzmanagements

Das Klimaschutzmanagement nimmt fortlaufend die Anmeldungen der Bürger*innen für Beratungen entgegen. In Vorabtelefonaten wird mit den Beratungssuchenden der genaue Beratungsbedarf abgeklärt, so dass eine passgenaue und individuelle Beratungsform in einem angemessenen Zeithorizont realisierbar ist. Die Anzahl der Energieberatungsanfragen blieb in 2024 stabil hoch. Die eingegangenen Beratungsanfragen wurden auf die nachstehenden Angebote aufgeteilt:

- Am vierten Donnerstag eines jeden Monats wurden zuvor eingegangene Anfragen von einem zertifizierten Energieberater der Verbraucherzentrale NRW im Stadthaus Rheinberg in 45-minütigen Einzelgesprächen eingehend beantwortet und mögliche Sanierungs- und energiesparende Technologien den Ratsuchenden vorgestellt. Diese **Inhouse-**

Energieberatung wird durch individuelle Telefon- und Videoberatungen der Verbraucherzentrale außerhalb der Donnerstagstermine ergänzt, bei denen der Beratungsbedarf der Bürger*innen zeitnah und direkt durch zertifizierte Energieexperten beantwortet wird. Weiterhin werden Ratsuchende auf die wöchentlichen Webinar-Angebote der Verbraucherzentrale NRW „Energie kompakt“ verwiesen, die Grundlagen zu den Themen „Sanierung“, „Heizungstausch“, „Wärmepumpe“ und „PV und Steckersolar“ vermitteln und individuelle Fragen beantworten.

- An 11 Beratungstagen erfolgten kostenfreie **Dr. Haus-Energieberatungen** bei den Ratsuchenden zu Hause; es wurden in 2024 43 Hausbesuche durchgeführt. In 2025 soll es eine Fortsetzung dieser stark nachgefragten, kostenlosen Individualberatung geben. Die Terminierung dieser Anfragen per Telefon und zusätzlich digital mittels virtuellem Terminkalender ermöglicht sowohl Herrn Krebber vom Dr. Haus-Programm wie auch dem Klimaschutzmanagement, die Beratungsanfragen zeitlich, räumlich oder thematisch zu koordinieren. So können bei kurzfristiger Absagen (z.B. aus Krankheitsgründen) Termine an andere Ratsuchende vergeben werden. Es ist von einem langfristig steigenden Beratungsbedarf auszugehen – insbesondere wegen der bis 2045 gesetzlich vorgeschriebenen klimaneutralen Wärmeversorgung.
- Sechsmal beriet in 2024 auch der zertifizierte Energieberater Akke Wilmes von der Verbraucherzentrale NRW Bürger*innen zu Photovoltaik, Batteriespeicher und Wallbox in digitaler Form. Der sogenannte **„Solarstammtisch“** wird saisonal-bedingt in unterschiedlicher Intensität durch die Rheinberger Bürger*innen für ein grundlegendes „Kennenlernen“ der kostengünstigen und klimafreundlichen Solartechnologie genutzt. Außerdem nehmen wiederkehrend bereits aktive Photovoltaikanlagenbetreiber aus Rheinberg am „Solarstammtisch“ teil, um sich über die eigenen Anlagen und über mögliche Erweiterungspotenziale auszutauschen.
- Im Hochsommer wurde erstmalig eine **„Eisblockwette“** im Rheinberger Underberg-Freibad initiiert. Über den Regionalverband Ruhr (RVR) konnten für rund 7 Tage zwei Häuschen gemietet werden, die während des Wettzeitraums mit Eisblöcken ausgestattet wurden. Eines der Häuschen war optimal gedämmt – in dem anderen war das Eis ohne jedwede Dämmung der hochsommerlichen Witterung ausgesetzt. Die Rheinberger Besucher*innen des Underberg-Freibades konnten im Rahmen des einwöchigen Wettzeitraums ihre Tipps für die am Auflösungstag verbleibende Eismenge abgeben. Mit der Eisblockwette konnten den Bürger*innen die Vorteile einer optimalen Dämmung des Eigenheims nähergebracht und veranschaulicht werden. Die Wette konnte letztendlich durch eine großzügige Eisspende der Firma „Coolworld-Rentals“ aus Duisburg und aufgrund der Spende eines Balkon-Kraftwerks durch die Firma Greenlution Solar & PV aus Alpen realisiert werden. Die Eisblockwette wurde nachmittags durch das Klimaschutzmanagement durch weitere Aktionen unterstützt, wie ein Energie-Glücksrad, Solarkocher-DIY und Kurzberatungen durch einen VZ-Energieberater.

- Die ehrenamtlich aktive Gruppierung der „**Bürger-Solar-Berater**“ unterstützt seit mehreren Jahren Rheinberger Bürger*innen kostenfrei und herstellerneutral dabei, sich über eine eigene Photovoltaikanlage professionell beraten zu lassen und zusätzlich einen detaillierten individuellen „Fahrplan“ ausgearbeitet zu bekommen. Bis Ende November haben allein über 40 Bürger*innen dieses innovative Unterstützungsangebot in Anspruch genommen. Trotz saisonaler Schwankungen ist das fortlaufende Führen einer Interessentenliste durch das Klimaschutzmanagement in Kooperation mit den „Bürger-Solar-Beratern“ unumgänglich, um die Anfragen der Rheinberger*innen zeitnah und anforderungsgerecht bearbeiten zu können. Weil eine eigene Photovoltaikanlage mit einer Wallbox, einem Heizstab zur Brauchwassererwärmung oder mit einer Wärmepumpe kombinierbar ist, dürften die Anfragen nach den „Bürger-Solar-Beratern“ auch in 2025 weiter anwachsen. Damit die Bürger-Solar-Berater auch zukünftig kostenfrei und herstellerunabhängig zum Thema Photovoltaik beraten können, wurde die Anzahl der aktiven Solar-Berater im Sommer 2024 durch die Schulung um acht Berater erweitert. Nach einer Anlernphase sollen die neuen Kräfte das Team mit einer eigenständigen Beratung verstärken. Im bundesweiten Wettbewerb lag Rheinberg Ende 2024 auf Platz 64, im Jahr 2023 war es Rang 27. Ein klares Indiz dafür, dass mit den vielseitigen Beratungen nicht nachgelassen werden darf.

Kommunale Wärmeplanung Rheinberg

Die Stellennachbesetzung im Klimaschutzmanagement wurde u.a. erforderlich, da das Bundeswärmeplanungsgesetz (BWPG) am 01.01.2024 in Kraft getreten ist. Der Gesetzgeber schreibt hiermit u.a. eine klimaneutrale Wärmeversorgung für Rheinberg bis 2045 vor. Hierfür ist bis 2045 die bestehende, vorwiegend auf den fossilen Brennstoffen Gas und Erdöl fußende Wärmeversorgung komplett auf regenerative Energieträger umzustellen. Die erstmalige Erstellung eines Kommunalen Wärmeplans ist in Städten und Gemeinden mit bis zu 100.000 Einwohnern bis zum 30.06.2028 verpflichtet. Nach erteiltem Zuwendungsbescheid erfolgte in einem mehrstufigen Vergabeverfahren im Herbst 2024 die Beauftragung zur gemeinsamen Erarbeitung eines Kommunalen Wärmeplans für Rheinberg an die BMU Energy Consulting aus Wuppertal.

Die Erarbeitung des Wärmeplans ist dabei in die Phasen Bestandsanalyse –Potenzialanalyse - Entwicklung eines Zielszenarios - Umsetzungsstrategie gegliedert. Dieser Prozess fußt zugleich auf die wiederkehrende Beteiligung von Akteuren aus der lokalen Wirtschaft, der vor Ort aktiven Energieversorger, von Verbänden und Trägern sowie der Rheinberger Bürger*innen.

Die Ergebnisse sollen bis zum 3. Quartal 2025 erarbeitet, danach beschlossen und veröffentlicht werden, um basierend auf den Bedingungen in den Rheinberger Ortsteilen die wirtschaftlich-technisch sinnvollste Art der Wärmeversorgung aufzuzeigen.

Mobilitätsmanagement

Seit 01.08.2024 ist die Stelle im Mobilitätsmanagement besetzt. In Kooperation mit dem Klimaschutzmanagement und / oder der Verkehrsplanung konnten in 2024 die nachstehenden Programme und Aktionen initiiert bzw. fortgesetzt werden.

In den letzten Jahren konnten mehrfach Verkehrszählgeräte der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS), deren Mitglied die Stadt Rheinberg seit Juli 2021 ist, zur Erhebung des Fahrrad- und Autoverkehrs kostenfrei genutzt werden. Seit Ende 2024 können zudem Messgeräte für den Fußverkehr ausgeliehen werden. Die Stadtverwaltung profitiert fortlaufend von den Informationsangeboten und Vernetzungsmöglichkeiten der AGFS.

Beteiligung am bundesweiten Stadtradeln

Vom 5. bis zum 25. Mai 2024 hat Rheinberg, wie auch in den zurückliegenden Jahren, am bundesweiten Projekt „Stadtradeln“ teilgenommen. Die Beteiligung von Rheinberg erfolgte zeitgleich mit den anderen 13 Städten und Gemeinden aus dem Kreis Wesel. Allein in Rheinberg wurden beim Stadtradeln in 2024 rund 165.000 Kilometer mit dem Zweirad hinterlegt; rund 1.500 Radelnde sorgten für eine Treibhausgasersparnis von rund 27 t CO₂. Im gesamten Kreis Wesel wurden beim Stadtradeln in 2024 2.356.475 Kilometer hinterlegt, was zu einem guten 4. Platz im bundesweiten Stadtradeln-Ranking unter den Gemeinden und Kommunen bis zu 499.999 Einwohnern führte. Erstmals wurden zum Auftakt zwei „Kidical-Mass-Aktionen“ in der Innenstadt und im Ortsteil Budberg ausgerichtet, welche die Stärkung der eigenständigen Fuß- und Radmobilität von Klein und Groß sichtbar machen sollen.

Kommunale E-Bike-Flotte und freies Lastenradprojekt

Die städtischen Lastenräder und E-Bikes / Pedelecs erfreuen sich einer hohen Nachfrage. So konnte in 2024 erstmalig ein städtisches Lastenrad dauerhaft der Rheinberger Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden, damit ein Freiwilligendienstleistender dienstlich mobil innerhalb Rheinbergs ist. Ein weiteres, eigenes Lastenrad soll demnächst dem Fachbereich Soziales für die notwendigen Dienstfahrten bereitgestellt werden.

Die Lastenräder und das städtische Pedelec können bequem von allen Mitarbeitenden der Stadt Rheinberg gebucht werden.

Eine weitergehende Verstetigung des Lastenradprojektes des KlimaTisch Rheinberg e.V. konnte auch in 2024 erzielt werden. Insbesondere in den Sommermonaten erfreut sich das Angebot, ein Lastenrad kostenfrei zu nutzen, einer nahezu ununterbrochenen Nachfrage. Die Lastenradleihe erzielte in der Vergangenheit den positiven Effekt, dass Rheinberger*innen sich nach einer vorangegangenen Lastenrad-Leihe ein eigenes Lastenrad beschafften. Nach Wegfall der kommunalen Förderung kann der Umfang der Anschaffung von Lastenrädern nicht mehr beziffert werden.

ODI – das Wir4-On-Demand-Projekt

Das Wir4-on-demand-Projekt „ODI“ (öffentlicher Nahverkehr auf Bestellung) startete im Mai 2023. Nach den anfänglichen Herausforderungen (Software-Probleme zu Beginn) stiegen die Nutzerzahlen des On-Demand-Angebotes im Laufe von 2024 immer weiter an. Insbesondere in den Wochenend- und Nebenzeiten, aber auch auf Abschnitten einer geringen Taktung des öffentlichen Personennahverkehrs erfreut sich ODI einer wachsenden Beliebtheit. Im letzten Projektjahr des Verkehrsversuches wurde die Verwaltung der ODI-Buchungen über die NIAG, die im Kreis Kleve bereits über Erfahrungen mit On-Demand-Verkehren verfügt, bewerkstelligt.

Mobilitätstag: „Alle sicher mobil in Rheinberg“

Am 16.09.2024 wurde der diesjährige Mobilitätstag „Alle sicher mobil in Rheinberg“ durch das Mobilitäts- und Klimaschutzmanagement der Stadt Rheinberg auf dem Marktplatz initiiert. Der Mobilitätstag richtete sich im Besonderen an Rheinberger*innen, die z.B. aufgrund körperlicher Beeinträchtigungen auf einen Rollstuhl oder einen Rollator angewiesen sind und die durch die bestehenden „Hürden“ im öffentlichen Raum und Straßenverkehr benachteiligt sind. Ein nicht rollstuhlgerechter Bordstein, fehlende Markierungen und Orientierungshilfen in der Pflasterung oder ein zu schmaler Durchgang sind echte Hindernisse für körperlich beeinträchtigte Menschen. Am Mobilitätstag konnten sowohl Betroffene und ihre Angehörigen als auch interessierte Rheinberger*innen Rollatoren und Rollstühle auf einem Hindernisparcours testen, sich mit verbundenen Augen und einem Blindenstock anhand der Pflasterung orientieren oder die verschiedenen Zutritts- und Festhaltungsmöglichkeiten an einem Bus der NIAG ausprobieren. Darüber hinaus hat die Verkehrswacht Interessierte zu einer sicheren Fortbewegung im öffentlichen Straßenraum informiert und auf die Vorteile einer reflektierenden Bekleidung für Fußgänger und Radfahrer anschaulich hingewiesen. Ein Tag, der aufgrund der durchweg positiven Resonanz auch in den nächsten Jahren regelmäßig durchgeführt werden soll.

Ausblick Mobilitätsmanagement 2025

- Für das Jahr 2025 ist das Fortführen der Kampagne „Abstand halten!“ des Kreises Wesel geplant.
- Die Stadtverwaltung wird sich zudem um Fördermittel zur Durchführung eines Fußverkehrschecks bewerben, um dadurch eine Verbesserung der Fußgängersicherheit in Rheinberg zu erreichen.
- In Abstimmung mit den Schulen soll eine Verbesserung der Elterntaxiproblematik erreicht werden.
- Im Winter 2025/2026 wird die AGFS Verkehrssicherheitsaktionen für Schülerinnen und Schüler an Rheinberger Schulen unterstützen.
- Privates nachbarschaftliches Carsharing soll in konkreten Projekten gefördert werden.
- Die Stadtverwaltung schöpft mit Blick auf das Mobilitätsmanagement Aktionsformate und Weiterbildungsangebote des Zukunftsnetz Mobilität NRW weiterhin aus.

Entwicklung der Bautätigkeit in Rheinberg

hier: Bauanträge für Wohnhäuser 1999 – 2024 (Stand: 15.11.2024)

Jahr	Einfamilienhäuser	Zweifamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
1999	218	8	13
2000	142	10	7
2001	101	5	2
2002	133	9	5
2003	110	7	11
2004	148	3	5
2005	145	9	6
2006	84	5	3
2007	52	1	2
2008	34	6	1
2009	48	6	1
2010	31	2	3
2011	40	2	2
2012	47	13	7
2013	59	2	7
2014	31	3	6
2015	36	1	6 (7)
2016	25	2	2
2017	51	8	3
2018	24	2	6
2019	26	5	3
2020	24	2	3
2021	28	2	9
2022	15		3
2023	5		1
2024	4	1	2

Anzahl der durch die Bauordnung im Jahre 2024 registrierten und bearbeiteten Vorgänge (Stand: 15.11.2024)

Neubauten:	60
davon	
Wohngebäude:	7
Garagen/Carports:	8
Sportplatz:	1
Anbauten (Wintergärten etc.):	4
Werbeanlagen:	2
Terrassenüberdachungen etc.:	32
Gewerbe:	6
Voranfragen:	12

Umbau/Erweiterung:	36
Nutzungsänderung:	19
Abbruch:	3
Nachtrag:	12
Verlängerung:	8
Teilung:	7
Abgeschlossenheitsbesch.:	9
Befreiungen:	19
Summe:	185

Inklusive weiterer Vorgänge wie z. B. Eintragung von Baulasten, Klagen und ordnungsbehördliche Verfahren wurden im Jahre 2024 mehr als **200** Vorgänge bearbeitet (Stand: 15.11.2024).

Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

Rückblick 2024

Die Aufgaben des Fachbereiches Immobilienwirtschaft erfassen den gesamten städtischen Grundbesitz und Immobilienbestand.

In der kaufmännischen Immobilienverwaltung werden alle kommunalen Grundstücksgeschäfte bearbeitet. Dazu gehören der Grunderwerb (z. B. Flächen für den Straßenbau) sowie der Verkauf von Grundstücken (z. B. Baugrundstücke) und der Abschluss von Nutzungsverträgen für städt. Gebäude/Grundstücke sowie der Abschluss von Erbbaurechtsverträgen. Ebenfalls werden sämtliche grundstücksbezogenen Verträge verwaltet (Abrechnung von Pachten, Mieten, Erbbauzinsen usw.) und die Versorgung aller städt. Objekte (Heizung, Strom, Wasser, Abfallentsorgung) sichergestellt incl. Abrechnung mit den Versorgungsträgern.

Der städt. Immobilienbestand beläuft sich z. Zt. auf 78 Objekte (ohne Pumpstationen). Dabei handelt es sich bis auf wenige im Eigentum verbliebene Mietwohnungen weit überwiegend um Funktionsgebäude (Schulen, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Feuerwehren usw.). Der Betrieb dieser Gebäude stellt hohe Anforderungen an die technische Immobilienwirtschaft. Die Einhaltung von vergaberechtlichen Vorgaben sowie Vorgaben zahlreicher technischer (Prüf-)Verordnungen ist zu überwachen und sicherzustellen. Neue und/oder verschärfte Regelungen sind zu erkennen und umzusetzen (z.B. Brandschutz, Trinkwasserverordnung u.ä.). In der laufenden Bauunterhaltung besteht immer wieder kurzfristiger/sofortiger Handlungsbedarf, um die Nutzung kontinuierlich aufrechterhalten zu können.

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über wichtige in 2024 durchgeführte Arbeiten bzw. in 2025 u. a. anstehende Maßnahmen:

- Altes Rathaus Rheinberg:

Anbau: Der Rohbau des Anbaus ist vollständig errichtet. Die Errichtung der Pfosten-Riegel-Fassade und des Glasdaches war im November 2024 unterbrochen. Die ausführende Firma sah sich aufgrund nicht übereinstimmender Maße nicht in der Lage, die gefertigten Montageteile am Rohbau zu montieren. Bei einem Termin mit der ausführenden Firma und dem Architekturbüro zur Klärung des Sachverhalts wurden Lösungsmöglichkeiten besprochen und eine Vorgehensweise festgelegt, wobei zum jetzigen Zeitpunkt (November 2024) der Prozess zur Klärung des Verschuldens und der Kostentragung noch nicht abgeschlossen ist.

Eine Zeitschiene kann erst neu festgelegt werden, wenn die äußere Hülle des Anbaus geschlossen und witterungsdicht ist. Erst dann kann der Personenaufzug eingebaut und der Brandschutzanstrich der Stahlstützen ausgeführt werden. Anschließend erfolgt der Einbau des Heizestrichs. All diese Arbeiten verschieben sich in Abhängigkeit der Fertigstellung der Pfosten-Riegel-Fassade und des Glasdaches. Auch die Arbeiten im Außenbereich (Hausanschluss, Kanalanschluss, Leitungsverlegung Geothermie, Blitzschutz/ Ringerder, Außenbeleuchtung) sind durch die Verzögerungen bei der Pfosten-Riegel-Fassade und dem Glasdach behindert, da die erforderlichen Erdarbeiten erst nach Abbau des Fassadengerüsts durchgeführt werden können.

Bestand: Die Innenputzarbeiten in den Obergeschossen sind weitestgehend abgeschlossen. Nach Einbau der Verbindungstüren zwischen Bestand und Anbau (voraussichtlich Anfang Januar 2025 nach Fertigstellung Trockenestrich) müssen noch die Türleibungen beigeputzt werden. Ebenfalls noch fertigzustellen ist der Sanierputz im EG. Im Ratssaal (1. OG) wurde der Putz von der südöstlichen und südwestlichen Wand gem. Abstimmung mit der Denkmalpflege abgenommen. Auch der neue Grundputz als Kalkputz wurde bereits aufgebracht. Der Oberputz steht noch aus, da es aufgrund der herbstlichen Temperaturen inzwischen deutlich kühler im Gebäude ist, was zu längeren Trocknungszeiten führt. Aufgrund der vorgenannten Temperaturen wurde erneut eine Winterbaubeheizung in Betrieb genommen.

Geplante Fertigstellung: Die nach letztem Stand geplante Fertigstellung Ostern 2025 kann aufgrund des Stillstands bei der Pfosten-Riegel-Fassade und dem Glasdach nicht gehalten werden. Ein neuer Fertigstellungstermin kann aktuell nicht prognostiziert werden, da – wie oben beschrieben – noch zu viele Unwägbarkeiten vorliegen.

- Neubau Umkleidegebäude SV Millingen:

Das Bauprojekt befindet sich derzeit in der Ausführungsplanung, welche im laufenden Prozess kontinuierlich mit dem Sportverein abgestimmt wurde. Ein positiver Bescheid der Baugenehmigungsbehörde für die Erteilung der notwendig gewordenen Nachtragsgenehmigung (die Planung des ursprünglichen Architekten musste in diversen Punkten angepasst werden) wurde in Aussicht gestellt, so dass davon ausgegangen werden kann, dass Ende April mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Fertigstellung ist für Juni 2026 prognostiziert und die Übergabe an den Verein für August 2026.

- Brand an der Grundschule Am Annaberg:

Die Folgen und Schäden aufgrund des Brandes am Gründonnerstag dieses Jahres (28.03.2024) sind rechtzeitig mit Ende der Herbstferien abgearbeitet worden. Lediglich kleinere Nachbesserungen stehen noch aus, ebenso die Errichtung einer Überdachung des ehemaligen Innenhofes. Hierfür wurde inzwischen jedoch der Auftrag an ein Stahlbauunternehmen erteilt. Das Versicherungsunternehmen hat die Abwicklung der Schadensregulierung zur größten Zufriedenheit der Stadt durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler, die wegen der notwendigen Instandsetzung in anderen Schulen vorübergehend untergebracht wurden, konnten wieder in die Grundschule Am Annaberg zurückkehren.

- Brandschutz / ELT-Maßnahmen an Grundschulen und Turnhallen:

Im Zusammenhang mit den bereits abgeschlossenen Arbeiten zur Brandschutzertüchtigung an allen Grundschulen und Turnhallen hat sich die Notwendigkeit der Erneuerung der ELT-Anlagen (elektrische Anlagen / Erneuerung aller Unterverteilungen) ergeben. Ebenfalls stehen Beleuchtungssanierungen (Umrüstung auf LED) an und in diesem Kontext auch die Sanierung von Decken, was wiederum regelmäßig auch Maßnahmen zu Schadstoffsanierungen voraussetzt. Nach Erstellung eines Umsetzungskonzeptes wurde 2024 mit der Grundschule Am Rheinbogen (Standorte Budberg) und der Grundschule Am Annaberg gestartet. Während die Schadstoffsanierung (KMF) und die Deckennachrüstungen zur Akustikverbesserung durchgeführt werden konnten, war es hier wegen unwirtschaftlicher Angebote nicht möglich, die eigentlichen Elektroarbeiten zu vergeben. Lediglich die Klassenräume dieser beiden Schulen wurden auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Im Jahr 2025 soll die ELT Sanierung an der Grundschule Am Annaberg fortgeführt werden und bei der Grundschule Am Rheinbogen wird anstelle des Standorts Rheinkamper Straße 5 nun das Gebäude am Standort Nordwall 2 saniert, da hier auch dringende Nachbesserungen zum Brandschutz anstehen. Diese Sanierung beinhaltet die Schadstoffsanierung, Brandschutzverkleidung von Holzbalkendecken und von Stahlträgern, die Putzsanierung und die Trinkwassersanierung Altbau, die Verbesserung der Akustik und

die Sanierung des Bodenbelags incl. Brandschutz. Aufgrund des großen Umfangs der Arbeiten wurde in Abstimmung mit Schule und Schulamt entschieden, das Gebäude leerzuziehen und die Schulklassen für die Bauphase (ca. 8 Monate) zu den beiden Standorten in Budberg umzusiedeln. Dank des Entgegenkommens des DRK-Ortsverbandes konnte abgestimmt werden, dass die Räume im EG des DRK-Heimes Rheinkamper Straße 7 für die Verpflegung der Kinder genutzt werden können. Die Ausführungsplanung für die Elektroarbeiten am Gebäude Nordwall 2 liegt bereits vor und alle erforderlichen Ausschreibungen sollen noch in diesem Jahr auf den Markt gehen, so dass ab März 2025 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

- **Neubau Europaschule:**

Aufgrund der Insolvenz des beauftragten Architekten werden die bestehenden Mängel weiterhin sukzessive von der Stadt selbst geplant und in Auftrag gegeben (Malerarbeiten, Fliesenarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Verschattung Bauteil A). Außerdem laufen die Arbeiten zur Herstellung der Flucht- und Rettungswege über Dach sowie die Zaunbauarbeiten. Mit dem Abschluss der Mängelbeseitigung ist im nächsten Jahr zu rechnen. Zusätzlich zur Abarbeitung der Mängel am Neubau steht für 2025 weiterhin die Planung und der Einbau einer Brandmeldeanlage für das Bestandsgebäude an.

- **Neubau Kita Zu den Stationen:**

Die Kindertagesstätte ist fertiggestellt und wurde am 08.01.2024 vom DRK in Betrieb genommen. Aktuell werden noch Maßnahmen zur Verbesserung der Beschattung im Innen- und Außenbereich geplant.

- **Neubau einer zweiten Bürgerbus-Garage**

Im Frühjahr 2024 wurde neben der bereits vorhandenen Garage am Melkweg eine zweite Garage für den zweiten Bürgerbus errichtet.

- **Neubau Flüchtlingsunterkunft Melkweg:**

Im Sommer dieses Jahres hat ein Tag der offenen Tür mit der Möglichkeit der Besichtigung der beiden Neubauten stattgefunden. Die ausführende Firma Zimmermann-Haus, die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte, Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und der politischen Gremien sowie viele Interessierte konnten sich ein Bild machen und es gab – in Ermangelung eines Richtfestes – die Gelegenheit für eine kleine Feier und ein gegenseitiges Kennenlernen. Am 26.09.2024 war der Abnahmetermin mit dem Generalunternehmer und am 17.10.2024 hat die mängelfreie Abnahme mit dem Bauordnungsamt stattgefunden. Lediglich kleinere Restarbeiten sowie die Außenanlagen müssen nun noch fertiggestellt werden. Die ersten Einzüge sind erfolgt, Haus 1 ist damit bereits bewohnt.

- Neubau eines naturwissenschaftlichen Trakts für das Gymnasium:

Das Amplonius-Gymnasium muss wegen der Rückkehr zum G 9 - Abitur bis zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 baulich erweitert werden. Dazu hat der Fachbereich Immobilienwirtschaft alternative Planungen erstellt und der Rat der Stadt hat den Beschluss zur Variante, die zur Ausführung kommt, gefasst.

Dazu werden in einem Neubau alle Klassenräume für die naturwissenschaftlichen Fächer zusammengefasst. Im Bestand werden danach umfangreiche Umbaumaßnahmen stattfinden, um die zusätzlich benötigten regulären Klassenräume zu schaffen.

Alle Fachplaneraufträge wurden bereits vergeben und die Schule wird bei den nun regelmäßigen Besprechungen in den Planungsprozess einbezogen. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Ende 2027 prognostiziert.

Am Gymnasium ist darüber hinaus noch eine größere Maßnahme zur Schaffung einer Beschattungsanlage für den Altbau geplant, deren Fertigstellung für Ende 2026 geplant ist.

- Grundstücksgeschäfte:

- Grunderwerb

- Buswendeanlage Rheinkamper Straße: Der Erwerb für das Grundstück an der Rheinkamper Straße ist abgeschlossen.
- Kreisverkehr Eversaeleer Straße: Der Grunderwerb für die erste Planung des Kreisverkehrs ist abgeschlossen. Durch die Vorgaben des Kreises Wesel bzw. Straßen NRW, den Allee-Charakter zu erhalten und größere Abstandsflächen zwischen Fahrbahn und Baumallee zu planen, wurde ein weiterer Grunderwerb notwendig. Die Stadt Rheinberg ist sich mit den Eigentümern einig, die Kaufvertragsentwürfe liegen vor und die Vermessung ist beauftragt.
- Kita Orsoy: Hier wird die Stadt Rheinberg vom Eigentümer der angrenzenden Fläche ein noch zu vermessendes Teilstück zu erwerben. Der Kaufvertragsentwurf wird zurzeit ausgearbeitet.
- Südwall: Das Grundstück Südwall 21 wurde einschließlich dem aufstehenden Rohbau durch die Stadt von dem Privateigentümer erworben. Mit dem Rückbau des Rohbaus wurde im November 2024 bereits begonnen.

- Grundstücksveräußerungen

- Von-Büllingen-Straße: An der Von-Büllingen-Straße in Budberg wurden nach den Vorgaben des Bebauungsplanes Nr. 2 – Gemeindefriedhof Budberg – 1. Änderung und Ergänzung, insgesamt vier Baugrundstücke veräußert. Unmittelbar im Anschluss an den Friedhof werden zwei Mehrfamilienhäuser entstehen, eines davon für „Inklusives Wohnen“ und das andere für Eigentumswohnungen. Weitere

drei Grundstücke wurden an Privatpersonen zur Errichtung von Einfamilienhäusern veräußert, und zwar gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses gegen Höchstgebot.

- Ehemalige Grundschule Ossenberg: Nach der Fertigstellung der Unterkunft am Melkweg konnten die Bewohnerinnen und Bewohner von der ehemaligen Grundschule in Ossenberg an den Melkweg umziehen. Die Verhandlungen mit dem Investor wurden wiederaufgenommen. Der Inhalt des Kaufvertragsentwurfes wird derzeit abgestimmt.
- Veräußerungen mehrerer kleiner städtischer Splitterparzellen: Im Zuge der Grundsteuerreform ist aufgefallen, dass diverse im städtischen Grundbesitz befindliche Splitterparzellen privat genutzt werden. Diese werden sukzessive den Nutzern zum Erwerb angeboten.

Ausblick 2025

- Die prognostizierte Entwicklung macht weitere Kindergartenplätze im südlichen Stadtgebiet erforderlich. Am Ortseingang Orsoy, Rheinberger Straße, ist daher auf einem vorhandenen städtischen Grundstück neben dem EDEKA-Markt der Neubau eines weiteren Kindergartens geplant. Dieses Bauvorhaben soll nicht – wie bisher geplant – von der Stadt, sondern durch eine Elterninitiative realisiert werden.

Gleichwohl hat die Politik der Immobilienwirtschaft in Bezug auf den Standort des städtischen Kindergartens Vierbaum einen Prüfauftrag zur Realisierung eines Umbaus / Anbaus / Neubaus für den Standort Vierbaum erteilt. Über das Ergebnis dieser Prüfung wird in 2025 in den Gremien beraten werden.

- Startchancenprogramm für die Grundschule Am Annaberg

Um den Bildungserfolg an Schulen mit Kindern aus sozioökonomisch schwierigen Verhältnissen zu verbessern, wurde von Bund und Ländern das „Startchancenprogramm“ aufgelegt. Aufgrund einer erstellten Indizierung wurde die Grundschule Am Annaberg als antragsberechtigt identifiziert und gemäß Ratsbeschluss soll diese Schule am Programm teilnehmen. Das Programm beinhaltet neben einem sog. Chancenbudget (systematische pädagogische Unterstützung) und einem zusätzlichen Personalbudget auch ein Investitionsbudget, welches u.a. für bauliche Verbesserungen genutzt werden kann und soll. Zur Verbesserung der Raumsituation ist aktuell der Bau einer Mensa angedacht. Neben den o.g. Fördermitteln ist auch ein Eigenanteil durch die Stadt einzubringen, über den bei den Haushaltsplanberatungen entschieden werden wird.

- Vermarktung weiterer städtischer Baugrundstücke

Im Ortsteil Vierbaum im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 13 – Baerler Straße in Vierbaum – wird die Stadt in 2025 ein Baugrundstück zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus veräußern. Gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses soll das Grundstück gegen Höchstgebot veräußert werden.

Zwei weitere Baugrundstücke werden in 2025 im Ortsteil Millingen (Am Hügel) ebenfalls zur Bebauung mit Einfamilienhäusern veräußert. Auch hier wurde die Veräußerung gegen Höchstgebot vom Bau- und Planungsausschuss beschlossen.

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen (66)

Rückblick 2024

Im Jahr 2024 wurden die im folgenden aufgeführten Maßnahmen ausgeführt:

Tiefbau

- Innenwall/Außenwall/Kurfürstenstraße/Ritterstraße: Kanal- und Schachtsanierungen
- Beguinenstraße (Teilbereich): Kanalsanierung
- Räuberstege: Kanalsanierungen und Planung der Verkehrsflächen
- Kreisverkehrsplatzes Eversaeler Straße: Planung
- B-Plan 13 Baerler Straße: Neuerschließung durch Kanal-, Grundstücksanschluss- und Baustraßenbau
- Am Lohbach/Baerler Straße/Kuhdyk/Langackerstraße/Reitweg (Teilbereiche): Planung und Auftragsvergabe für Kanalerneuerungen und Verkehrsflächenwiederherstellungen
- Abwasserpumpenanlagen Am Mühlenkolk und Berkevoortshofstraße: Erneuerungen der Schaltanlagen
- Herstellung von Grundstücksanschlüssen im Stadtgebiet
- Fertigstellung des Generalentwässerungsplanes
- Aufstellung des Niederschlags- und Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Erweiterungen der Straßenbeleuchtungsanlage
- Kamerabefahrungen und Bewertungen der Kanäle in Millingen
- Überwachungen von Glasfaserkabelverlegungen in Alpsray, Budberg, Eversael, Millingen, Orsoyerberg, Ossenbergr und Vierbaum,

Grünflächen

- Wallanlagen: Bau von Aufwertungen
- Kinderspielplatz Nordwall: Erneuerung eines Spielgerätes
- Kinderspielplatz Clevische Straße und Bolzplatz Salzstraße: Demontage wegen Stilllegung
- Kinderspielplätze Allensteiner Straße, Kolberger Weg und Memeler Ring: Planungen von Erneuerungen und Erweiterungen
- Planung einer Minirampe am Zuff
- B-Plan 12 Landfrauenstraße: Bau eines Kinderspielplatzes
- Stadtgebiet: Baumpflanzungen an verschiedenen Stellen

Ausblick 2025

Für das Jahr 2025 sind die im folgenden aufgeführten Maßnahmen vorgesehen:

Tiefbau

- Beguinenstraße (Teilbereich): Planung und Auftragsvergabe für Verkehrsflächenenerneuerung
- Innenwall/Außenwall: Grundstücksanschlusssanierungen und -erneuerungen
- Räuberstege: Grundstücksanschluss- und Verkehrsflächenenerneuerungen
- Büdericher Straße/Finkensteg (Teilbereiche)/Hesperstraße/Kolkstraße/Wallstraße: Planung und Auftragsvergabe für Bau von Pumpanlagen, Rückhaltebecken und Versickerungsanlage sowie Kanal- und Grundstückserneuerungen
- Barbarastraße/Katte Kull/Schwarzer Weg: Planung von Pumpanlagen, Kanal- und Grundstücksanschlusserneuerungen
- Kreisverkehrplatz Eversaeleer Straße: Bau der Verkehrsflächen
- Dresdener Straße/Fliederstraße/Ginsterstraße/van-Büllingen-Straße (Teilbereiche): Kanalsanierungen und Grundstückanschlusserneuerungen
- Am Lohbach/Baerler Straße/Kuhdyk/Langackerstraße/Reitweg (Teilbereiche): Kanalerneuerungen und Verkehrsflächenwiederherstellungen
- Rheinberger Straße: Herstellung einer Baustraße für Zufahrt zum neuen Kindergarten
- Abwasserpumpanlagen Am Kanal, Am Kuckuck, Autobahnmeisterei, Eibenweg: Erneuerungen der Schaltanlagen
- Herstellung von Grundstücksanschlüssen im Stadtgebiet
- Kamerabefahrungen und Bewertungen der Kanäle in einem Teilbereich von Rheinberg
- Überwachungen von Glasfaserkabelverlegungen in Annaberg, Borth, Orsoy, Rheinberg, Wallach und Winterswick

Grünflächen

- Stadtburgareal: Bau von Aufwertungen
- Sportanlage Xantener Straße: Erneuerung der Stadionanlage

- Sportanlage Borthner Straße: Herstellung eines Rasen- und eines Kunstrasenplatzes
- Kinderspielplätze Allensteiner Straße, Kolberger Weg und Memeler Ring: Bau von Erneuerungen und Erweiterungen
- Kinderspielplätze Am Gildenkamp, Landwehrstraße und Plankweg: Planungen und Bau von Erneuerungen und Erweiterungen
- Verschiedene Kinderspielplätze: Spielgeräteerneuerungen und -ergänzungen
- Friedhöfe Bendstege und Budberg: Bau neuer Urnenstelen
- Friedhöfe Annaberg, Bendstege, Borth, Budberg und Ossenbergl: Wegesanierungen

Gleichstellungsstelle

(Stabsstelle)

Interne Aufgaben nach dem Landesgleichstellungsgesetz und externe Aufgaben nach § 5 (4) Gemeindeordnung

Rückblick 2024

Im Bereich der internen Aufgaben hat die Gleichstellungsstelle an ca. 50 Einstellungsverfahren teilgenommen. An allen anderen Personalentscheidungen wurde die Gleichstellungsstelle ebenfalls beteiligt. Seit der Einführung der hausinternen Bewertungskommission ist auch die Gleichstellungsstelle als stimmberechtigtes Mitglied involviert.

Für die Mitarbeiterinnen bietet die Gleichstellungsstelle regelmäßig spezifische Seminare an, die geeignet sind, die Ziele des bis 2027 geltenden Gleichstellungsplanes zu erreichen. Die Gleichstellungsstelle achtet bei allen Personalmaßnahmen auf die Einhaltung der im Gleichstellungsplan festgelegten Vorgaben. Das Berichtswesen obliegt ihr allerdings nicht, sondern der Personal bewirtschaftenden Dienststelle.

Externe Veranstaltungen hat die Gleichstellungsstelle im Jahr 2024 folgende durchgeführt:

Zum **Internationalen Frauentag** eine Aufführung der Theatergruppe „Theaterspiel“ an der Europaschule zum Thema „Sexueller Mißbrauch“. Das Theaterstück „Jenseits vom Tag“ wurde durch Schulmaterial begleitet und aufgearbeitet. Während der Veranstaltung war der Verein „Frauen helfen Frauen“ e.V. mit einem Infostand vor Ort.

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Moers und dem Grafschafter Museum organisierte die Gleichstellungsstelle einem **Filmabend „Women don't cycle“**, der in eindrucksvoller Weise neben einem interessanten Reisebericht auch die Lebensbedingungen von Frauen in fernen Ländern in den Blick nahm.

Als Kooperationveranstaltung zu „**75 Jahre Grundgesetz**“ hat die Gleichstellungsbeauftragte zusammen mit den Kolleginnen im Kreis Wesel eine Veranstaltung mit dem Titel „Jetzt erst Recht!“ ausgerichtet mit der Hauptprotagonistin Anka Zink. Sie ist in der Region durch frühere

Auftritte und regelmäßige Auftritte im TV bekannt und traf im Filmraum des Alten Landratsamtes in Moers auf ein interessiertes Publikum.

Zum Thema „**Gewalt gegen Frauen**“ nimmt die Gleichstellungsbeauftragte in 2024 an einem Fachkongress zum Thema „Gewalt in der häuslichen Pflege“ teil. Ein brisantes Thema, das vermutlich immer mehr Beachtung verdient.

Im Nachgang zu dem Vortrag der Historikerin Prof. Miriam Gebhardt zum Thema „Unsere Nachkriegseltern“ hatte sich unter der **Federführung der Gleichstellungsstelle eine Frauengeschichtswerkstatt** gegründet, die der Frage nachgeht, „Wie haben sich die gesellschaftlichen Rollenmodelle der Frau in der Familie und der Arbeitswelt in der Region verändert – in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg bis in die 1970er Jahre – und bis heute?“ Die Gruppe trifft sich monatlich und will durch Interviews mit Zeitzeuginnen eine Übersicht gewinnen, die ggfs. in einer Ausstellung präsentiert werden soll.

Die Frauengeschichtswerkstatt kooperiert mit der Europaschule, die sich z.B. in dem Zusammenhang mit den jeweiligen Erziehungsstilen auseinandersetzen wird. Interessierte sind immer zur Mitarbeit und zum Austausch willkommen!

Ausblick 2025

Aufgrund des großen Anklangs wird auch am Internationalen Frauentag 2025 wieder ein Theaterstück an der Europaschule gezeigt, das die politische Gleichberechtigung und Verantwortung in den Blick nehmen wird.

Außerdem wird zum Internationalen Frauentag wieder ein Kreativkurs mit Deborah Marschner angeboten, bei dem jede Frau ihre eigene „Nana“ nach dem Vorbild der Figuren von Niki de St. Phalle herstellen kann. Der Kurs findet wieder im Haus der Generationen statt.

Die Frauengeschichtswerkstatt wird eine Lesung mit einer Moerser Autorin im Bürgerhaus Budberg durchführen, die neben der vorgetragenen Geschichte einer Flucht aus Ostpreußen am Ende des 2. Weltkrieges auch eine Gelegenheit bieten soll, am Projekt durch entsprechende Interviews zur eigenen Geschichte mitzuwirken.

Dienstleistungsbetrieb

Rückblick 2024

- Das Grünpflegekonzept wird weiterhin fortgeführt und bei Bedarf angepasst.
- Die auf dem Grundstück des DLBs angelegten Versuchsflächen für Biodiversität entwickeln sich gut.
- Die Kampagne zur Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Wesel (AWK) ist im August 2024 gestartet. Das AWK sieht vor, dass gemeinsam mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden kreisweite und flächendeckende abfallvermeidende Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden.
- Das Rabattsystem zur Selbstanlieferung beim AEZ Asdonkshof (Grünschnitt/Sperrmüll) wird fortgeführt.
- In Rheinberg gibt es derzeit 91 Baumpflegepaten, die sich um die Bewässerung der städtischen Bäume kümmern.
- Der Fuhrpark des DLBs wird sukzessive erneuert. Im Jahr 2024 wurden drei neue Pritschen, ein Fahrzeug für die Leerung der Straßenpapierkörbe, ein „kleiner“ Spülwagen für die Senkenreinigung sowie ein neuer Hubsteiger angeschafft.
- Aufgrund der beengten Stellplatzsituation auf dem Grundstück des DLBs wurden weitere Parkmöglichkeiten für die Beschäftigten geschaffen.
- Gestiegene Energie-, Kraftstoff- und Lohnkosten lassen ein positives Jahresergebnis 2024 in weite Ferne rücken. Der DLB wird das Jahr mit einem Defizit abschließen.

Ausblick 2025

- Die Warenbörse auf dem Grundstück des DLBs erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Für das Jahr 2025 sind 8 Termine vorgesehen.
- Die Abholung von Wertstoffen (Metall- und Elektroschrott/Kunststoffe) durch das Wertstoffmobil für Rheinberg und die Nachbarkommune Kamp-Lintfort wird weitergeführt.
- Engagierte Bürger*innen sammeln das ganze Jahr über in Eigenregie im gesamten Stadtgebiet wilden Müll mit Unterstützung des Dienstleistungsbetriebes. Dieses Engagement soll ergänzt werden um das Projekt „Abfallpatenschaften“. Diese Patenschaft kann z. B. durch einzelne Personen, Nachbarschaften, Vereine oder auch die Belegschaft einer Firma übernommen werden. Eine Abfallpatenschaft umfasst die Sauberhaltung eines selbst ausgewählten Bereichs im öffentlichen Raum, wie z. B. einer Straße, eines Ortsteils oder einer Grünfläche.
- Auch im Jahr 2025 wird die Kampagne zur Umsetzung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Wesel fortgesetzt.

- Im Jahr 2025 steht weiterhin die Erneuerung des Fuhrparks des DLBs an. Als größte Anschaffung ist hier der „große“ Spülwagen zur Reinigung und Unterhaltung des Kanals zu nennen.

Volkshochschulzweckverband (vhs)

Rückblick 2024

- Im Februar stattete die Volkshochschule drei Unterrichtsräume für Integrationskurse in der Begegnungsstätte in der Reichelsiedlung mit neuem Mobiliar aus.
- Seit April verstärkt die Linguistin und erfahrene Integrationskursdozentin Frau Kathrin Henstra das Team der Volkshochschule. Im Bereich Integration/Deutsch als Fremdsprache übernimmt sie u.a. die Beratung und Einstufung von Migranten für Deutsch- und Integrationskurse.
- Ebenfalls seit April können alle Kurse per E-Payment gebucht werden.
- Im Sommer schlossen die Volkshochschule und die NRW School of Governance (Universität Duisburg-Essen) einen Kooperationsvertrag. Ziel dieser Kooperation ist es, Synergien im Bereich Wissenstransfer und Kommunikation zu nutzen.
- Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes verstärkt Frau Cora Pfeiffer seit August für ein Jahr das Social Media Team der Volkshochschule.
- Der Werkraum im Konvikt ist im November modernisiert worden. Die neuen Werkbänke, Stühle und Regalsysteme ermöglichen eine multifunktionale Nutzung im Bereich der Kreativkurse.

Ausblick 2025

- Entwicklung und Ausbau des Fachbereichs Digitale Grundbildung sowie hybrider Lernformate.
- Förderung der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kooperation mit lokalen gesellschaftlichen Akteuren.